

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Uetikon am See

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Uetikon am See

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

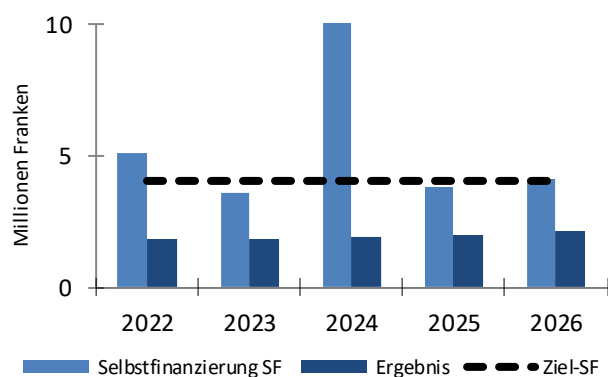
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (v.a. Chance Uetikon) von total 13 Mio. Franken sind im Verwaltungsvermögen vorgesehen. Dem steht ein Nettoerlös im Finanzvermögen von 68 Mio. Franken gegenüber. Aufgrund der positiven Aussichten ist im Budget 2023 eine Steuerfusssenkung um drei Prozentpunkte auf 84 % vorgesehen. So werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von rund 2 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 78 Mio. Franken ein Finanzierungsüberschuss von 71 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden können damit vollständig zurückbezahlt werden. Das Nettovermögen erhöht sich auf sehr hohe 85 Mio. Franken. Die positiven Aussichten bestätigen sich auch unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen im Zeitraum bis 2032. Unter diesen Voraussetzungen kann der Steuerfuss gesenkt werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser aufgrund der hohen Anschlussgebühren ebenfalls ein Finanzierungsüberschuss ab mit der Möglichkeit, die Tarife etwas zu senken. Beim Abfall können die Gebührentarife stabil bleiben.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

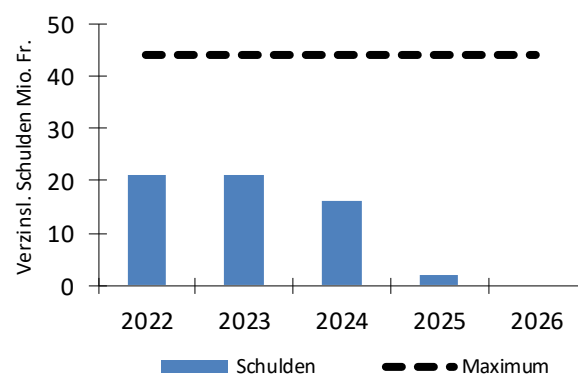
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird in sämtlichen Planjahren erreicht. Die Selbstfinanzierung liegt nach der Steuerfusssenkung 2023 ungefähr beim Zielwert von 4 Mio. Franken.

Limitierung Fremdverschuldung

Gesamthaushalt



Die Fremdverschuldung von 24 Mio. Franken (per 1.1.2022) kann vollständig abgebaut werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um diese Investitionen finanzieren zu können. Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Erfolgsrechnung soll deshalb mindestens 4 Mio. Franken pro Jahr betragen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >
4 Mio. Franken pro Jahr

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt. Es wird ein stabiler Steuerfuss angestrebt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Bildung finanzpolitischer Reserven

Allfällige Ertragsüberschüsse werden zur Bildung von finanzpolitischen Reserven verwendet. Pro Jahr sind maximal 2 Mio. Franken vorgesehen.

Einlage in Reserven max.
2 Mio. Franken pro Jahr

Limitierung Fremdverschuldung

Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als maximal zulässige Verschuldung (verzinsliche Darlehensschulden) werden 44 Mio. Franken festgelegt. Um eine Reduktion der aktuell hohen Verschuldung zu erreichen, sind Desinvestitionen (Verkäufe von nicht benötigtem Finanzvermögen) vorzusehen. Das Nettovermögen soll stets positiv sein (keine Nettoschuld).

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
Gesamthaushalt max. 44
Mio. Franken
Nettovermögen positiv
(keine Nettoschuld)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele und der mittelfristige Haushaltsausgleich erreicht bzw. übertroffen. Um die positive Perspektive nicht zu gefährden, ist auf folgende Punkte zu achten:

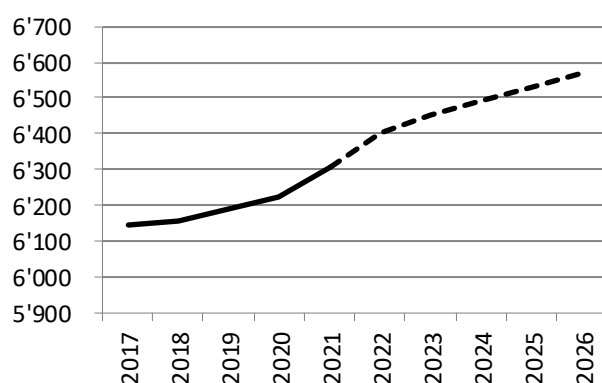
Mit dem Landverkauf am See verbessert sich die ohnehin bereits solide Haushaltsituation markant. Auch unter Berücksichtigung der Investitionen bis zum Jahr 2032 bleibt die Gemeinde schuldenfrei und verfügt über ein sehr hohes Nettovermögen. Bestätigen sich die getroffenen Annahmen, treten keine unvorhergesehenen Mehrausgaben (z.B. Altlastensanierung) auf und entwickelt sich auch das Steuersubtrat inkl. Grundstückgewinnsteuern weiterhin positiv, ist eine weitere Steuerfussenkung möglich. Um den Unsicherheiten im Projekt Chance Uetikon, aber auch den konjunkturell bedingten Risiken (Krieg, Energiekrise, Lieferketten, Covid etc.) Rechnung zu tragen, erfolgt die Steuerfussenkung idealerweise in Etappen. Ein erster Schritt von drei Prozentpunkte ist im Budget 2023 berücksichtigt.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären Massnahmen vorzusehen und gegebenenfalls auf Steuerfussenkungen zu verzichten.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 140 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	78'190
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'893
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	61'297
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	10'200
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	71'497

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	12'955
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	18'983
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		463%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

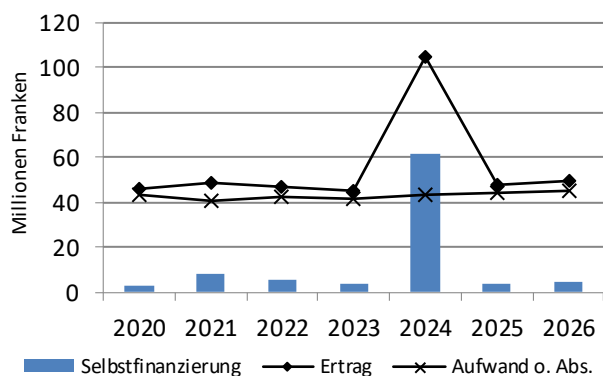
- Alte Landstrasse/Fabrikweg
- Landkauf Kat. 1439 inkl. Bootshaus
- Seeuferpark und Hafen
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

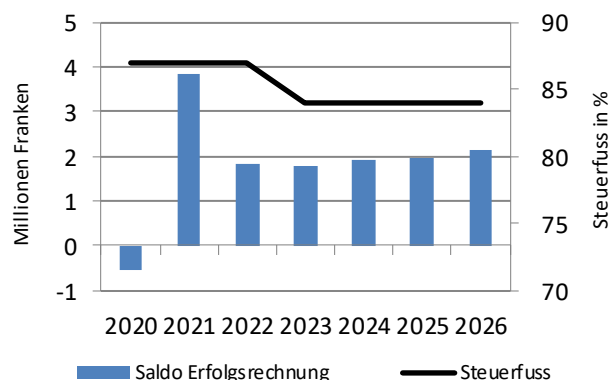
- Landverkauf und Wertausgleich Kanton
- Seeuferpark Sanierung Altlasten (Hotspots)
- Sanierung/Umbau Speditionsgebäude

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern abzüglich Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die steigende Schülerzahl sowie Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand**. Mit dem Landverkauf am See resultiert ein hoher Buchgewinn (2024) und die Substanz nimmt auf ein sehr hohes Niveau zu. Am Ende der Planung zeigt sich mit dem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss (84 % ab 2023) ein jährlicher Ertragsüberschuss von rund 2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich um 69 Mio. auf 125 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung (inkl. Buchgewinn von 58 Mio.) bei 78 Mio. Franken, womit die Investitionen von 17 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen deutlich erhöht. Es beträgt am Ende der Planung 85 Mio. Franken, was einer ausserordentlich hohen Substanz entspricht.

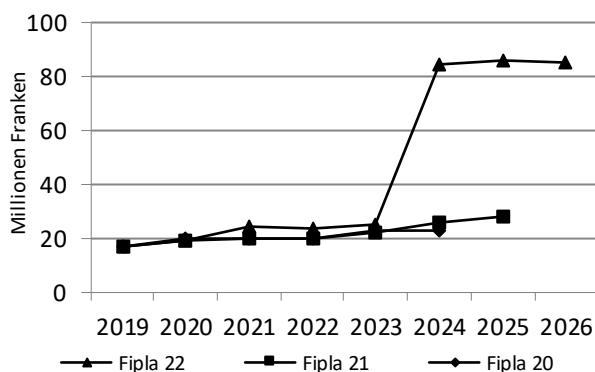
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



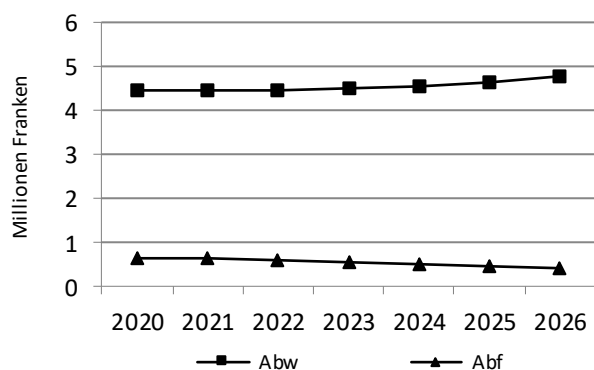
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein wesentlich höheres Nettovermögen.

Mit der erstmaligen Berücksichtigung des Landverkaufs am See (Chance Uetikon) zeigen sich wesentliche Veränderungen in der Haushaltsplanung. Die vorgesehenen Investitionen können ohne Neuverschuldung finanziert werden und es besteht Raum für eine Steuerfussenkung.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	293	-194
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	3'930	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	4'223	-194
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	4'777	432
Kostendeckungsgrad (2026)		120%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-7%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	143	78

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

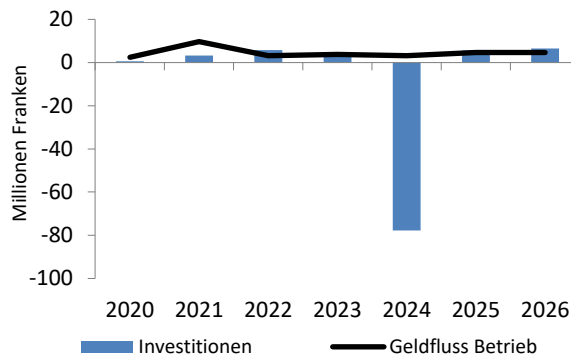
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	Senkung	sehr hohe Anschlussgebühren, (moderate) Tarifsenkung möglich
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			9'158
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		19'522	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-12'963		
- Finanzvermögen	68'200	55'237	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-24'000		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-	-24'000	
Veränderung Liquide Mittel			50'759
Liquide Mittel (31.12.2026)			59'917
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			357
Schulden inkl. KK per 31.12.2026			1'023

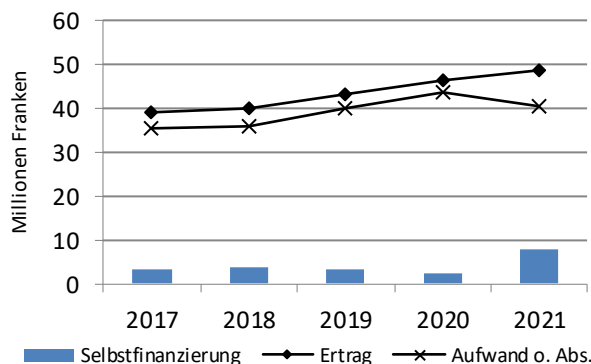


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 20 Mio. Franken gerechnet. Durch die Investitionstätigkeit resultiert voraussichtlich ein Einnahmenüberschuss aufgrund der Landverkäufe von 55 Mio. Franken. Damit ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von insgesamt 75 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden von 24 Mio. Franken zu Beginn der Planperiode können vollständig zurückbezahlt werden. Neue Darlehen sind höchstens unterjährig zur Liquiditätssicherung nötig. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (externe Kontokorrente) auf 1 Mio. Franken. Die Liquidität erreicht mit 60 Mio. Franken einen sehr hohen Wert.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

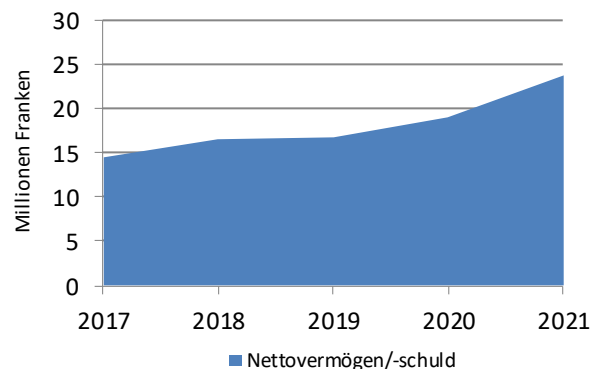
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den letzten Jahren zeigten sich solide Abschlüsse mit angemessener Selbstfinanzierung und steigendem Nettovermögen. Bis 2020 wurde jedoch die angestrebte Selbstfinanzierung von mind. 4 Mio. Franken pro Jahr verfehlt. 2021 konnte mit sehr hohen Grundstückgewinnsteuern eine hohe Selbstfinanzierung von über 8 Mio. Franken erzielt werden. Das Nettovermögen stieg entsprechend weiter an. Der Steuerfuss liegt seit 2013 unverändert bei 87 %.

Für die Fünfjahresperiode 2017 bis 2021 stehen der Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt von 21 Mio. Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von eher tiefen 9 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 246 % ergibt. Zusammen mit den sehr hohen Investitionen im Finanzvermögen von 26 Mio. Franken (2017) resultierte ein Haushaltsdefizit von 13 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt im Steuerhaushalt per Ende 2021 überdurchschnittliche 24 Mio. Franken. Die Darlehensschulden (total 24 Mio. Franken) konnten gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. Franken reduziert werden. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2021 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Allgemeine Dienste, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Gemeindestrassen, Sekundarschule, Öffentliche Sicherheit sowie Kultur (inkl. Bibliothek etc.) ausgewiesen.

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von fast 4 Mio. Franken und einer Selbstfinanzierung von 8 Mio. Franken. Im Ergebnis enthalten sind (budgetierte) Einlagen in die finanzpolitische Reserve von 2,4 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Selbstfinanzierung um über 5 Mio. Franken höher, was in erster Linie mit deutlich höheren Grundstückgewinnsteuern erklärt werden kann. Bei den betrieblichen Nettoaufwendungen zeigte sich insgesamt ein leichter Rückgang (v.a. Soziales und Gesundheit). Das Budget wurde beim Personal- und Sachaufwand jedoch um 0,6 Mio. Franken überschritten. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen zeigte sich ein Rückgang um über 2 Mio. Franken (v.a. Steuern früherer Jahre, Steuerauscheidungen). Die Ressourcenabschöpfung verringerte sich dank besserer Entwicklung beim Kantonsmittel jedoch um fast 3 Mio. Franken. Bei den Gebührenhaushalten zeigten beide Haushalte (Abwasser und Abfall) ausgeglichene Ergebnisse. Beide Haushalte verfügen über ein recht hohes Nettovermögen von insgesamt 3 Mio. Franken.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	21'248	-225	21'023
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'620	241	-8'379
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	12'628	16	12'644
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-26'027	-	-26'027
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-13'399	16	-13'383
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	3'777	526	4'302
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	8'823	802	9'626
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		246%	93%	251%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Uetikon am See

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	7
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	9
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)					
Uetikon am See	6'307	6'400	6'450	6'490	6'530	6'570
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	133	126	131	125	138	143
- Primarschule	355	357	361	358	361	356
- Sekundarschule	92	88	90	98	99	103
Total	580	571	582	581	598	602

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 80%

Prognosen für den Bezirk Meilen	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.1%	1.0%	15.6%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.0%	-0.6%	-4.3%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	0.7%	0.1%	-2.0%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	1.0%	0.2%	9.4%	0.6%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	10.5%	2.1%	24.5%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4) 0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.4%	1.5%	0.8%	0.6%	0.6%	0.6%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	2.0%	4.1%	2.3%	2.0%	1.8%	1.7%	2.4%
Bevölkerung und nominales BIP	5.8%	6.9%	3.6%	3.3%	3.2%	3.1%	4.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 2. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung	1)	5'065	3'598	61'632	3'832	4'063		78'190						
Nettoinvestitionen VV		-5'400	-2'378	-2'070	-2'425	-4'620		-16'893						
Veränderung Nettovermögen		-335	1'220	59'562	1'407	-557		61'297						
Nettoinvestitionen FV		-320	-1'770	22'500	-5'255	-4'955		10'200						
Haushaltüberschuss/-defizit		-655	-550	82'062	-3'848	-5'512		71'497						
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		33'818	7'438	34'393	7'073	35'275	7'271	36'030	7'474	36'926	7'688	2.2%	0.8%	
Fiskalbereich		56	33'094	49	31'655	48	32'644	48	33'672	48	34'698	-3.7%	1.2%	
Grundstückgewinnsteuern			3'500		3'500		3'500		3'500		3'500		0.0%	
Direkter Finanzausgleich		2)	6'674	5'673	6'044	6'455	6'455	6'670	6'670			-0.0%		
Abschreibungen VV			1'828	1'795	1'704	1'863	1'863	1'932	1'932			1.4%		
Interne Verrechnungen			1'165	1'165	1'154	1'154	1'154	1'154	1'165	1'165		0.0%	0.0%	
Finanzaufwand/-ertrag			1'405	2'986	1'374	2'859	1'372	2'957	1'343	3'061	1'327	3'147	-1.4%	1.3%
Buchgewinne/-verluste						58'000								
EK-Fonds, Aufwertungen VV														
Ao Aufwand/Ertrag			1'400		58'000									
Total		46'345	48'182	44'438	46'241	103'598	105'527	46'893	48'861	48'068	50'199		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'837		1'803		1'929		1'969		2'131			9'668	
Abschreibungen		1'828		1'795		1'704		1'863		1'932			9'122	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'400		-		58'000		-		-			59'400	
Selbstfinanzierung		1)	5'065	3'598	61'632	3'832	3'832	4'063	4'063	4'063	4'063		78'190	
Steuerfuss			87%	84%	84%	84%	84%	84%	84%	84%	84%			
Einfacher Staatssteuerertrag			31'125	32'300	33'384	34'494	34'494	35'605	35'605	35'605	35'605		3.4%	
2) konsolidierter Wert														
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'656	318	344	344	251	251	310	310	310	310		2'879	
Ergebnis aus Finanzierung		1'581	1'485	59'585	59'585	1'718	1'718	1'820	1'820	1'820	1'820		66'189	
Ausserordentliches Ergebnis		-1'400	-	-58'000	-58'000	-	-	-	-	-	-		-59'400	
Rechnungsergebnis		1'837	1'803	1'929	1'929	1'969	1'969	2'131	2'131	2'131	2'131		9'668	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		5'400	2'378	2'070	2'070	2'425	2'425	4'620	4'620	4'620	4'620		16'893	
Finanzvermögen (FV)		320	1'770	-22'500	-22'500	5'255	5'255	4'955	4'955	4'955	4'955		-10'200	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen		75'391		76'484		129'793		120'051		121'183			61%	
Verwaltungsvermögen		35'403		35'985		36'352		36'913		39'601			12%	
Fremdkapital			51'907		51'780		45'527		34'377		36'067		-31%	
Eigenkapital			58'886		60'689		120'618		122'587		124'717		112%	
Total		110'793	110'793	112'470	112'470	166'145	166'145	156'964	156'964	160'785	160'785		45%	
Nettovermögen/-schuld		23'484		24'704		84'266		85'673		85'116				
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		10.8%	8.0%	59.1%	8.0%	8.3%						↗	18.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		94%	151%	2977%	158%	88%						↗	463% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	0.1%						↑	0.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'669	3'830	12'984	13'120	12'955						↗	9'312 ø	

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		1	45	29	10	14	99						
Nettoinvestitionen VV		-100	-320	-750	2'050	3'050	3'930						
Haushaltüberschuss/-defizit		-99	-275	-721	2'060	3'064	4'029						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'454	1'443	1'423	1'457	1'446	1'465	1'469	1'473	1'493	1'481	0.7%	0.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		6	17	6	18	7	17	8	15	5	30	-5.3%	14.8%
Abschreibungen VV		18		30		24		-13		-107			
Veränderung Spezialfinanzierung		18	35	50	35	43	38	65	42	165	44		
Total		1'496	1'496	1'509	1'509	1'521	1'521	1'530	1'530	1'555	1'555	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		18		30		24		-13		-107		-49	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-17		15		5		24		121		148	
Selbstfinanzierung		1		45		29		10		14		99	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		99%		101%		100%		102%		109%		102%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		350	250	570	250	1'250	500	1'200	3'250	200	3'250		
Nettoinvestitionen VV		100		320		750		-2'050		-3'050		-3'930	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'826		2'116		2'842		805		-2'137		-217%	
Fremdkapital	1)		-3'217		-2'942		-2'221		-4'282		-7'346	128%	
Spezialfinanzierung			5'044		5'058		5'063		5'087		5'208	3%	
Total		1'826	1'826	2'116	2'116	2'842	2'842	805	805	-2'137	-2'137	-217%	
Nettovermögen/-schuld		3'217		2'942		2'221		4'282		7'346			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		0.0%		3.1%		2.0%		0.7%		0.9%		↓	1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		1%		14%		4%		-1%		0%		↗	-3% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.8%		-0.8%		-0.7%		-0.4%		-1.7%		↗	-0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		503		456		342		656		1'118		↓	615 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		36	80	67	52	57	293					
Nettoinvestitionen VV		-100	-320	-750	2'050	3'050	3'930					
Haushaltüberschuss/-defizit		-64	-240	-683	2'102	3'107	4'223					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		196		213		216		219		222	1.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		707		646		659		672		685	2.0%	
Gebührenertrag			930		930		934		938		941	0.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		6	15	6	15	7	16	8	13	5	27	-5.3% 15.7%
Abschreibungen VV		18		30		24		-13		-107		
Veränderung Spezialfinanzierung		18		50		43		65		165		
Total		945	945	945	945	949	949	951	951	969	969	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		18		30		24		-13		-107		-49
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		18		50		43		65		165		341
Selbstfinanzierung		36		80		67		52		57		293
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		102%		106%		105%		107%		120%		108%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.34%		0.34%		0.34%		0.29%		0.59%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		620		620		623		625		628		0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.50		1.50		1.50		1.50		1.50		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		350	250	570	250	1'250	500	1'200	3'250	200	3'250	
Nettoinvestitionen VV		100		320		750		-2'050		-3'050		-3'930
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'826		2'116		2'842		805		-2'137		-217%
Fremdkapital	1)		-2'627		-2'387		-1'705		-3'807		-6'914	163%
Spezialfinanzierung			4'454		4'503		4'547		4'612		4'777	7%
Total		1'826	1'826	2'116	2'116	2'842	2'842	805	805	-2'137	-2'137	-217%
Nettovermögen/-schuld		2'627		2'387		1'705		3'807		6'914		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.8%		8.5%		7.1%		5.5%		5.9%		↘ 6.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		36%		25%		9%		-3%		-2%		↗ -7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.0%		-1.0%		-0.9%		-0.5%		-2.3%		↗ -1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		411		370		263		583		1'052		↘ 536 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-35	-35	-38	-42	-44	-194						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-35	-35	-38	-42	-44	-194						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		551	31	564	30	571	30	579	30	586	31	1.3%	0.7%
Grundgebühren			142		147		148		149		151		1.5%
Mengengebühren			340		350		353		356		359		0.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			2		2		2		2		3		7.5%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			35		35		38		42		44		
Total		551	551	564	564	571	571	579	579	586	586	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-35	-35	-38	-38	-42	-42	-44	-44	-44	-44	-194	
Selbstfinanzierung		-35	-35	-38	-38	-42	-42	-44	-44	-44	-44	-194	
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		94%	94%	93%	93%	93%			93%				
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%			100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.34%	0.34%	0.34%	0.29%	0.59%			relevant		E/p.a.		
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		2'840	2'940	2'964	2'988	3'013			0.8%		0.8%		
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		50.00	50.00	50.00	50.00	50.00			M				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Fremdkapital			-590		-555		-517		-475		-432	-27%	
Spezialfinanzierung			590		555		517		475		432	-27%	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		590	555	517	475	432							
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		-6.9%	-6.6%	-7.2%	-7.8%	-8.0%			↓		-7.3% ø		
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.			↑		k.A. 5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		-0.4%	-0.4%	-0.4%	-0.3%	-0.5%			↗		-0.4% ø		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		92	86	80	73	66					79 ø		

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	5'065	3'643	61'662	3'842	4'076		78'289					
Nettoinvestitionen VV		-5'500	-2'698	-2'820	-375	-1'570		-12'963					
Veränderung Nettovermögen		-435	945	58'842	3'467	2'506		65'326					
Nettoinvestitionen FV		-320	-1'770	22'500	-5'255	-4'955		10'200					
Haushaltüberschuss/-defizit		-755	-825	81'342	-1'788	-2'449		75'526					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		42'002	45'475	41'539	43'685	42'813	44'880	44'002	46'120	45'137	47'368	1.8%	1.0%
Abschreibungen VV		1'845		1'826		1'728		1'850		1'825		-0.3%	
Interne Verrechnungen		1'165	1'165	1'154	1'154	1'155	1'155	1'154	1'154	1'165	1'165	0.0%	0.0%
Finanzaufwand/-ertrag		1'411	3'003	1'380	2'876	1'380	2'974	1'351	3'076	1'332	3'177	-1.4%	1.4%
Buchgewinne/-verluste							58'000						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		18	35	50	35	43	38	65	42	165	44		
Ao Aufwand/Ertrag		1'400				58'000							
Total		47'841	49'678	45'947	47'750	105'119	107'047	48'422	50'391	49'623	51'754		
Rechnungsergebnis		1'837		1'803		1'929		1'969		2'131			9'668
Abschreibungen		1'845		1'826		1'728		1'850		1'825			9'073
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'383		15		58'005		24		121			59'548
Selbstfinanzierung	1)	5'065	3'643	61'662	3'842	3'842	4'076	4'076	4'076	4'076	4'076		78'289
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'645	306	334		244		285		285			2'814
Ergebnis aus Finanzierung		1'592	1'497	59'595		1'724		1'846		1'846			66'254
Ausserordentliches Ergebnis		-1'400	-	-58'000		-		-		-			-59'400
Rechnungsergebnis		1'837	1'803	1'929		1'969		2'131		2'131			9'668
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		5'500	2'698	2'820		375		1'570		1'570			12'963
Finanzvermögen (FV)		320	1'770	-22'500		5'255		4'955		4'955			-10'200
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'266	3'791	3'129		4'633		4'703		4'703			19'522
Geldfluss aus Investitionen		-5'820	-4'468	77'680		-5'630		-6'525		-6'525			55'237
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'000	-	-5'000		-14'000		-2'000		-2'000			-24'000
Veränderung flüssige Mittel		-5'554	-677	75'809		-14'997		-3'822		-3'822			50'759
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		75'391		76'484		129'793		120'051		121'183			61%
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'961		3'284		79'093		64'096		60'274			1422%
Verwaltungsvermögen (VV)		37'229		38'101		39'194		37'719		37'464			1%
Fremdkapital			48'690		48'838		43'305		30'096		28'722		-41%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			22'023		22'023		17'023		3'023		1'023		-95%
Eigenkapital			63'930		65'747		125'681		127'674		129'925		103%
Total		112'620	112'620	114'585	114'585	168'987	168'987	157'769	157'769	158'647	158'647		41%
Nettovermögen/-schuld		26'701	27'646	86'488	86'488	89'955	89'955	92'462	92'462	92'462	92'462		
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	87%		84%		84%		84%		84%			
Selbstfinanzierungsanteil		10.5%		7.8%		58.3%		7.8%		8.1%		↗	18.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		92%		135%		2187%		1025%		260%		↗	604% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.2%		0.1%		0.1%		0.1%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'172		4'286		13'326		13'776		14'073		↗	9'927 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	8'154	5'065	3'643	1'293	791	565
Nettoinvestitionen VV	-3'227	-5'500	-2'698	-512	-859	-418
Veränderung Nettovermögen	4'927	-435	945	781	-68	147
Nettoinvestitionen FV	-	-320	-1'770	-	-50	-274
Haushaltüberschuss/-defizit	4'927	-755	-825	781	-118	-128

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'916	-14'043	-14'536	-2'206	-2'194	-2'254
Nettokosten Schule	-11'778	-11'654	-12'090	-1'867	-1'821	-1'874
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'272	-1'023	-1'099	-202	-160	-170
Total Aufwand (netto)	-26'965	-26'720	-27'725	-4'275	-4'175	-4'298
Direkte Gemeindesteuern	30'874	33'038	31'606	4'895	5'162	4'900
Grundstückgewinnsteuern	7'678	3'500	3'500	1'217	547	543
Direkter Finanzausgleich	-5'459	-6'674	-5'673	-866	-1'043	-880
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-2'301	-1'307	95	-365	-204	15
Total Ertrag (netto)	30'792	28'557	29'528	4'882	4'462	4'578
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'827	1'837	1'803	607	287	280
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'915	1'845	1'826	304	288	283
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 2'411	1'383	15	382	216	2
Selbstfinanzierung	8'154	5'065	3'643	1'293	791	565
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 124	-	-	20	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'490	-1'799	148	236	-281	23
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'767	3'266	3'791	1'549	510	588
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'227	-5'500	-2'698	-512	-859	-418
Finanzvermögen (FV)	-	-320	-1'770	-	-50	-274
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'227	-5'820	-4'468	-512	-909	-693
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'000	-3'000	-	-317	-469	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-275	-	-	-44	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'275	-3'000	-	-361	-469	-
Veränderung Flüssige Mittel	4'266	-5'554	-677	676	-868	-105

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	58	61	61	5%	5%	0%
- Allgemeine Dienste	405	436	487	8%	20% !!	12%
- Übriges	73	57	56	-23%	-23%	-1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	87	75	98	-14%	13% !	31%
- Allgemeines Rechtswesen	81	98	98	20%	21% !	0%
- Feuerwehr	42	41	45	-2%	6%	8%
- Übriges	23	25	27	8%	17%	8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'771	16'576	15'887	5%	1%	-4%
- Primarschule (je Schüler)	19'662	19'356	20'022	-2%	2% !	3%
- Sekundarschule (je Schüler)	29'350	30'174	30'899	3%	5% !!	2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	86	92	88	7%	3%	-4%
- Sport und Freizeit	53	56	68	6%	27% !	20%
- Übriges	12	24	33	102%	178% !	38%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	225	235	262	4%	17% !!	12%
- Pflegefinanzierung Spitex	74	75	109	2%	47% !!	45%
- Übriges	33	31	31	-6%	-5%	2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	203	117	106	-42%	-47%	-9%
- Familie und Jugend	119	197	178	66%	49% !!	-10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	214	167	112	-22%	-48%	-33%
- Fürsorge, Übriges	69	72	70	5%	2%	-3%
- Übriges	48	45	45	-7%	-6%	1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	219	177	159	-19%	-27%	-10%
- Übriges	109	108	111	-1%	2%	3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	149	148	147	-1%	-2%	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	86	87	3%	5%	2%
- Übriges	74	91	91	23%	22% !	0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	3	3	3	-2%	-2%	-1%
- Übriges	-105	-89	-85	-15%	-19% !	-4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-42	-42	-36	1%	-13%	-15%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-56	-84	-72	48%	27%	-14%
- Planmässige Abschreibungen VV	300	286	278	-5%	-7%	-3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'206	2'194	2'254	-1%	2%	3%
Nettokosten Kindergarten	333	326	323	-2%	-3%	-1%
Nettokosten Primarschule	1'107	1'080	1'121	-2%	1%	4%
Nettokosten Sekundarschule	428	415	431	-3%	1%	4%
Total Nettokosten Schule(n)	1'867	1'821	1'874	-2%	0%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'074	4'015	4'128	-1%	1%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	202	160	170	-21%	-16%	7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'275	4'175	4'298	-2%	1%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	233	234	234	0%	1%	0%
Total Kosten	4'508	4'409	4'532	-2%	1%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'307	6'400	6'450	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	133	126	131	-5%	-2%	4%
Primarschüler	355	357	361	1%	2%	1%
Sekundarschüler	92	88	90	-4%	-2%	2%
Gesamtschülerzahl	580	571	582	-2%	0%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Uetikon am See (1'000 Fr.)

28.09.2022

Gemeinde Uetikon am See (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	4'750	810	955	1'260	3'100	4'600	15'475
2 = Nachhol-/Entwicklung	650	1'313	1'070	1'165	1'520	27'345	33'063
3 = Wunsch	-	255	45	-	-	600	900
Total	5'400	2'378	2'070	2'425	4'620	32'545	49'438

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-250	20	-500	-3'250	-3'250	-1'000	-8'230
2 = Nachhol-/Entwicklung	350	300	1'250	1'200	200	1'350	4'650
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	100	320	750	-2'050	-3'050	350	-3'580

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Uetikon am See	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	320	370	-26'000	-	-	-	-25'310
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	1'400	3'500	5'255	4'955	-	15'110
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	320	1'770	-22'500	5'255	4'955	-	-10'200

Gesamttotal Gemeinde Uetikon am See	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	5'820	4'468	-19'680	5'630	6'525	32'895	35'658

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Behörden und Verwaltung													
1 Erneuerung IT-Infrastruktur: Bildschirme	INV00111	2	0	GDE	4							50	50
2 Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	INV00135	2	0	GDE	4							170	170
3 Erneuerung IT-Infrastruktur: Server	INV00115	2	0	GDE	4						200		200
4 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung (2022)	INV00168	2	0	GDE	4		50						50
5 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	INV00174	2	0	GDE	4			50					50
6 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	INV00174	2	0	GDE	4				50				50
7 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	INV00174	2	0	GDE	4					50			50
8 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	INV00174	2	0	GDE	4							200	200
9 Ablösung HR-Lohn durch Abacus Lohn und HR-Tool	INV00167	2	0	GDE	5			105					105
10 Landkauf Kat. Nr. 1439 (Bootshaus inklusive)	INV00134	1	0	GDE	0		1'850						1'850
Rechtsschutz und Sicherheit													
11 Ersatz Personentransporter 1		2	0	GDE	8				100				100
12 Subvention GVZ für Personentransporter 1		2	0	GDE	8				-50				-50
13 Ersatz Personentransporter 2		2	0	GDE	8					100			100
14 Subvention GVZ für Personentransporter 2		2	0	GDE	8					-50			-50
15 Ersatz Nissan Navara (Uetikon am See)		2	0	GDE	8					70			70
16 Subvention GVZ Nissan Navara (Uetikon am See)		2	0	GDE	8					-35			-35
17 Ersatz Tanklöschfahrzeug		2	0	GDE	8						480		480
18 Subvention GVZ Tanklöschfahrzeug		2	0	GDE	8						-240		-240
19 Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Uetikon	INV00119	2	0	GDE	8							300	300
20 Subvention GVZ Ersteinsatzfahrzeug Uetikon		2	0	GDE	8							-150	-150
21 Ersatz Personentransporter Sanität		2	0	GDE	8							100	100
22 Subvention GVZ Personentransporter Sanität		2	0	GDE	8							-50	-50
23 Ersatz Nissan Navara (Männedorf)		2	0	GDE	8							70	70
24 Ersatz Öl-/Wasserfahrzeug		2	0	GDE	8							160	160
25 Subvention GVZ Öl-/Wasserfahrzeug		2	0	GDE	8							-80	-80
26 Fahrzeug Materialwart		3	0	GDE	8				45				45
Bildung													
27 Schulhaus Mitte, Renovation Erschliessungszonen	INV00122	2	0	GDE	20		55						55
28 Schulhaus Riedwies, Raumklimaverbesserung	INV00136	2	0	GDE	20	28	60						88
29 Schulhaus Mitte, Gruppenraum	INV00159	1	0	GDE	20	13	120						133
30 Schulhaus Rossweid, Renovation/Umbau	INV00161	1	0	GDE	20	6	430	220					656
31 Schulhaus Weissenrain, Renovationen	INV00175	1	0	GDE	20			300	400	400			1'100
32 Schulhaus Kirchbühl, Renovationen	INV00162	2	0	GDE	20				150	350			500

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
33 Schulhaus Rossweid, Sanierung Vorplatz		2	0	GDE	20				100				100
34 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung (2022)	INV00169	2	0	GDE	4		50						50
35 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung	INV00176	2	0	GDE	4			50					50
36 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung	INV00176	2	0	GDE	4				50				50
37 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung	INV00176	2	0	GDE	4					50			50
38 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung	INV00176	2	0	GDE	4						50		50
39 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung	INV00176	2	0	GDE	4							300	300
40 Schulhaus Mitte, Ersatz Schulmobliar	INV00158	3	0	GDE	8			255					255
41 Erneuerung Schliessanlagen (Elostar) inkl. Projektierung und B	INV00177	2	0	GDE	20			75					75
Kultur und Freizeit													
42 Erneuerung Ortschronik	INV00044	1	0	GDE	1		50						50
43 Bibliothek, Bergstrasse 137, Mieterausbau und Technik (inkl. Möblierung)		1	0	GDE	8				200	200			400
44 Ersatz Gemeinschaftsgrab Friedhof Uetikon am See	INV00178	2	0	GDE	20			85					85
45 Sanierung Hebeanlage für Boote in Bootshaus	INV00179	2	0	GDE	20			105					105
Soziales													
46 Kita Tatzelwurm, Instandsetzung Dachaufbau	INV00164	1	0	GDE	20		240						240
Verkehr													
47 Strassen, inkl. Strassenbeleuchtung:													
48 Brähenstrasse, Anbindung Bus (Appisberg)		3	0	GDE	40							600	600
49 Alte Bergstrasse, Lindenstrasse bis Rundi	INV00141	2	0	GDE	40							1'000	1'000
50 Alte Bergstrasse, Berg- bis Lindenstrasse und Rundiweg inkl. La	INV00020	1	0	GDE	40		400						400
51 Gartenstrasse, Trottoirneubau	INV00099	1	0	GDE	40		40		80				120
52 Ersatz Brücken und Passarelle Chälenweg	INV00165	2	0	GDE	40		120						120
53 Ersatz Deckbelag Talstrasse	INV00186	2	0	GDE	10			68					68
Fahrzeuge:													
54 Ersatz Kommunalfahrzeug Grosser Meili (2010)	INV00123	1	0	GDE	8					250			250
55 Ersatz Kommunalfahrzeug Kleiner Meili (2011)		1	0	GDE	8						200		200
56 Traktor John Deere 3720 (2011)	INV00180	2	0	GDE	8				70				70
57 Ersatz Fiat Doblo (Jhg. 2013) durch Nissan ENV inkl. Folierung	INV00181	2	0	GDE	8			75					75
Umwelt und Raumordnung (ohne Abwasser und Abfall)													
58 Gewässerunterhalt und -verbauung:													
59 Rundibach (Alte Bergstrasse)	INV00029	1	0	GDE	50		100						100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
60 Rundibach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00029	1	0	GDE	50				-540				-540
61 Rundibach (Alte Bergstrasse), Land	INV00029	1	0	GDE	50		670						670
62 Strickbach (Alte Bergstrasse)	INV00071	1	0	GDE	50	30			525				555
63 Strickbach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00071	1	0	GDE	50						-100		-100
64 Strickbach (Alte Bergstrasse), Land	INV00071	1	0	GDE	50					210			210
65 Festsetzung Gewässerplanung	INV00113	1	0	GDE	10	58	10						68
66 Ersatz Gewässerverbauung Brandrainbach	INV00124	2	0	GDE	50		10	90					100
67 Kostenbeteiligung Baugrund Grundstück Hafen (Altlastensanie	INV00148	1	0	GDE	40		200						200
Raumordnung:													
68 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse); Planung	INV00149	1	0	GDE	40		40	40	40				120
69 Revision BZO	INV00182	1	0	GDE	10			50	50				100
Grundeigentum Finanzvermögen													
70 Trautheim, Umbau zu Etagenwohnungen	INV00173	1	0	FV	0		320	370					690
Abwasserbeseitigung und Kläranlage													
71 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	1	0	ABW	40		-250						-250
72 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	1	0	ABW	40			-250					-250
73 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	1	0	ABW	40				-500				-500
74 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	1	0	ABW	40					-3'250			-3'250
75 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	1	0	ABW	40						-3'250		-3'250
76 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	1	0	ABW	40							-1'000	-1'000
77 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50				200				200
78 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50					200			200
79 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50						200		200
80 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50							800	800
81 Leitungssanierung 3. Etappe	INV00144	1	0	ABW	50	6		270					276
82 Sanierung RÜB / RÜ Mühlestrasse für Übergabe an Zweckverb	INV00128	2	0	ABW	50	27	350	250					627
83 Sanierung RÜB / RÜ Bahnhof	INV00145	2	0	ABW	50							550	550
84 Sanierung Pumpwerk Langenbaum	INV00163	2	0	ABW	20				50				50
Chance Uetikon													
85 Chance Uetikon: Finanzanalyse + Investorensuche (inkl. Imagef	INV00153	1	0	GDE	10	6	50						56
86 Seeuferpark CU + Hafen	INV00147	2	0	GDE	30	43	255	305	305	305	305	15'370	16'888
87 Seeuferpark Umbau Zeitzeuge (Gebäude Vers.-Nr. 442)	INV00183	2	0	GDE	20			225	225	225	225	8'405	9'305
88 Seeuferpark Sanierung Altlasten (Hotspots)	INV00184	2	0	FV	0	243		400	400	4'955	4'955		10'953

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
89 Alte Landstrasse, Fabrikweg	INV00087	1	0	GDE	40	164	50	200	200	200	3'000	4'600	8'414
90 Alte Landstrasse, Fabrikweg Siedlungsentwässerung	INV00185	2	0	ABW	50			50					50
91 Seestrasse, Anbindung Siedlungsentwässerung an ARA Rorguet Meilen		2	0	ABW	50				1'000	1'000			2'000
92 Neugestaltung Bahnhofareal / Alte Landstrasse	INV00142	2	0	GDE	40	13	50	80	70	100	500	1'500	2'313
93 Hafen, Sanierung Bootshafen	INV00150	1	0	GDE	50		500						500
94 Speditonsgeb., Seestr. 96, Sanierung/Umbau Westtrakt	INV00166	2	0	FV	0			1'000	3'000	300			4'300
95 Rückbau Holzschuppen Seestrasse 94c		2	0	FV	0				100				100
96 Landverkauf CU-Areal an Mettler2Invest AG		1	0	FV	0				-124'000				-124'000
97 Wertausgleichszahlung an Kanton		1	0	FV	0				40'000				40'000
98 Übertrag Buchgewinn in ER		1	0	FV	0				58'000				58'000

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	28'005	28'557	28'855	31'053	30'531	30'683	31'845	32'940	34'038	35'137			
- Einkommen	28'005	28'557	23'222	25'567	24'686	24'620	25'476	26'352	27'230	28'109	x x x	104%	
- Vermögen			5'633	5'485	5'845	6'063	6'369	6'588	6'808	7'027	x x x	113%	
<i>Juristische Personen</i>			375	460	433	442	455	444	456	468		107%	
- Gewinn			332	406	383	390	393	384	394	404	x x	105%	
- Kapital			44	54	50	52	62	60	62	64	x x	125%	
Total	28'005	28'557	29'231	31'513	30'964	31'125	32'300	33'384	34'494	35'605		106%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	87%	87%	84%	84%	84%	84%			
Steuern Rechnungsjahr	24'364	24'845	25'431	27'416	26'939	27'079	27'132	28'043	28'975	29'908		102%	
Steuererträge aus früheren Jahren	3'009	3'800	4'666	5'482	3'549	4'649	4'565	4'674	4'773	4'869	x x x x	100%	
Nachsteuern	508	141	89	45	518	380	260	217	217	217		x	120%
Aktive Steuerauscheidungen	550	251	708	2'076	452	2'011	496	508	519	529	x x x x	46%	
Passive Steuerauscheidungen	-623	-984	-1'278	-1'953	-1'185	-1'237	-1'205	-1'234	-1'260	-1'285	x x x x	82%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-124	-105	-55	-100	-70	-102	-91	-75	-75	-75		x	121%
Quellensteuern	712	117	90	219	502	140	328	340	351	362	x x x	121%	
Personalsteuern	124	126	126	127	123	132	125	126	127	127		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	28'520	28'190	29'777	33'312	30'828	33'051	31'611	32'599	33'627	34'653		101%	
Tatsächliche Forderungsverluste	41	44	50	76	-11	47	40	38	38	38		x	104%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	41	44	50	76	-11	47	40	38	38	38		104%	
Grundstückgewinnsteuern	2'228	3'252	3'543	3'300	7'678	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500		Manuelle Festlegung	72%
Hundesteuern	39	39	38	41	44	43	45	45	45	45		x	108%
Total Ertrag Sondersteuern	2'267	3'291	3'581	3'341	7'722	3'543	3'545	3'545	3'545	3'545		73%	
Tatsächliche Forderungsverluste			0	0	0	0	0	0	0	0		x	55%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9		Verhältnis zu Ertrag	108%
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9		105%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	227	233	237	225	225	229	229	234	238	243		wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	46	46	46	53	66	79	83	85	86	88		wie allg. Dienste	151%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	148	92	125	167	76	139	122	122	122	122		wie letztes Budgetjahr	99%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'303	5'231	5'496	6'116	5'597	5'903	5'775	5'934	6'099	6'248		101%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	6'116	5'597	5'903	5'775	5'934	6'099	6'248
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		162%	142%	147%	141%	142%	144%	144%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'378	883	1'036	886	939	997	1'024
Einwohnerzahl	Anzahl	6'222	6'307	6'400	6'450	6'490	6'530	6'570
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	8'576	5'571	6'634	5'714	6'096	6'511	6'728
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		87%	87%	87%	84%	84%	84%	84%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	8'474	5'525	6'576	5'664	6'044	6'455	6'670

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	6'222	6'307	6'400	6'450	6'490	6'530	6'570
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'258	1'260	1'271	1'273	1'273	1'273	1'274
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.219%	19.978%	19.858%	19.738%	19.619%	19.501%	19.384%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-147	-169	-179	-188	-197	-206	-216
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'222	6'307	6'400	6'450	6'490	6'530	6'570
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'805.8	1'830.5	1'857.5	1'872.0	1'883.6	1'895.2	1'906.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	517						
Steigungsindex	manuell	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Uetikon am See
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Feuerwehr	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2026: -140' zusätzliche Klasse
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2024: -150' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.0%	2.0%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.0%	2.0%	
- Sonderschulen	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.0%	2.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Familie und Jugend	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Uetikon am See
Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	68
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'837</u>
Veränderung	1'769

Einzelpositionen

	1'769
Kindergarten	-9
Primarstufe	-25
Tagesbetreuung	98
Soziale Sicherheit Übriges	-20
Volkswirtschaft Übriges	107
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-631
Grundstückgewinnsteuern	50
Übrige Gemeindesteuern	1'500
Ressourcenausgleich	844
Ressourcenausgleich	-98
Liegenschaften des Finanzvermögens	-113
Planmässige Abschreibungen	66

Bemerkung

Zusatzkredite
Zusatzkredite
Korrekturen (einmalig, Corona-Entschädigungen etc.)
Zusatzkredit Hilfsaktionen im Ausland
ZKB-Gewinnausschüttung
Gemäss Steuersollmeldung Mai 2022
Hochrechnung Gemeinde
Hochrechnung Gemeinde (Steuerausscheidungen)
Korrektur Abgrenzung 2022/24
Korrektur Abgrenzung 2021/23 (def. Werte Stat. Amt Kanton)
Zusatzkredite Areal ehem. Chemie Uetikon AG
Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Uetikon am See Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'423	956	4'799	985	4'887	1'004	4'977	1'022	5'068	1'042	3.5%	2.2%
- Exekutive	392		394		399		404		409		1.1%	
- Allgemeine Dienste	3'557	846	3'927	869	4'004	886	4'082	904	4'162	921	4.0%	2.2%
- Übriges	474	111	478	116	484	117	491	119	497	120	1.2%	2.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'644	1'111	2'854	1'122	2'924	1'147	2'996	1'172	3'069	1'197	3.8%	1.9%
- Öffentliche Sicherheit	522	42	648	15	661	15	674	16	687	16	7.1%	-21.4%
- Allgemeines Rechtswesen	771	146	772	139	802	144	834	150	867	156	3.0%	1.6%
- Feuerwehr	1'115	850	1'214	924	1'237	942	1'261	960	1'286	979	3.6%	3.6%
- Übriges	235	74	221	45	223	45	226	46	229	47	-0.6%	-10.8%
Bildung	13'297	1'643	13'685	1'595	14'042	1'623	14'253	1'652	14'608	1'681	2.4%	0.6%
- Kindergarten	1'136	6	1'018		1'031		1'045		1'198		1.3%	>-50%
- Primarstufe	4'249	54	4'348	49	4'404	50	4'462	51	4'520	51	1.6%	-1.4%
- Sekundarstufe	2'018	32	2'084	34	2'261	34	2'291	34	2'320	35	3.6%	2.6%
- Musikschulen	398		428		436		445		453		3.3%	
- Schulliegenschaften	1'684	443	1'928	401	1'953	406	1'978	411	2'004	417	4.4%	-1.5%
- Tagesbetreuung	742	838	833	810	849	826	866	842	883	859	4.4%	0.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'379		1'361		1'387		1'415		1'442		1.1%	
- Volksschule, Sonstiges	662	213	711	239	725	244	739	249	753	254	3.3%	4.4%
- Sonderschulen	932	41	854	30	870	31	887	31	905	32	-0.7%	-6.4%
- Übriges	97	16	122	32	124	33	126	33	129	34	7.4%	20.7%
Kultur, Sport und Freizeit	1'336	231	1'440	221	1'469	226	1'497	230	1'527	235	3.4%	0.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	731	142	711	143	725	146	739	149	754	152	0.8%	1.8%
- Sport und Freizeit	450	90	515	78	525	80	535	81	546	83	4.9%	-2.0%
- Übriges	154		214		218		223		227		10.2%	
Gesundheit	2'181	0	2'595	1	2'694	1	2'796	1	2'903	1	7.4%	43.5%
- Pflegefinanzierung Heime	1'504		1'692		1'759		1'829		1'901		6.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	482		702		730		759		789		13.1%	
- Übriges	196	0	201	1	205	1	209	1	213	1	2.1%	43.5%
Soziale Sicherheit	7'530	3'704	6'453	3'156	6'651	3'261	6'855	3'369	7'066	3'482	-1.6%	-1.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'634	1'888	2'379	1'692	2'473	1'759	2'571	1'829	2'673	1'901	0.4%	0.2%
- Familie und Jugend	1'378	115	1'289	144	1'314	146	1'340	149	1'366	152	-0.2%	7.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'972	905	1'180	460	1'227	478	1'275	497	1'326	517	-9.5%	-13.1%
- Fürsorge, Übriges	493	29	529	76	539	77	549	79	560	80	3.3%	28.7%
- Übriges	1'053	767	1'076	784	1'097	800	1'119	815	1'141	831	2.0%	2.0%
Verkehr	2'095	277	2'212	474	2'246	480	2'280	487	2'315	493	2.5%	15.6%
- Gemeindestrassen	1'346	216	1'479	455	1'498	461	1'517	466	1'537	473	3.4%	21.7%
- Übriges	749	61	734	20	748	20	763	20	778	21	0.9%	-23.7%
Umweltschutz und Raumordnung	2'180	1'595	2'212	1'624	2'232	1'637	2'251	1'648	2'285	1'675	1.2%	1.2%
- Abwasserbeseitigung	945	945	945	945	949	949	951	951	969	969	0.6%	0.6%
- Abfallwirtschaft	551	551	564	564	571	571	579	579	586	586	1.6%	1.6%
- Übriges	684	99	703	115	712	117	721	118	730	120	1.7%	4.8%
Volkswirtschaft	31	580	25	554	25	564	26	575	26	587	-4.3%	0.3%
- Forstwirtschaft	21		21		21		21		21		1.0%	
- Übriges	11	580	5	554	5	564	5	575	5	587	-18.1%	0.3%
Finanzen und Steuern	20'599	48'055	15'196	43'542	74'526	103'680	16'156	45'899	16'800	47'405	-5.0%	-0.3%
- Steuern	56	36'594	49	35'155	48	36'144	48	37'172	48	38'198	-3.7%	1.1%
- Ressourcenausgleich, Bildung	6'674		5'673		6'044		6'455		6'670		-0.0%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		8'474		5'525		6'576		5'664		6'044		-8.1%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	8'474		5'525		6'576		5'664		6'044		-8.1%	
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	235	506	225	457	225	459	196	460	177	456	-6.9%	-2.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	1'931	2'465	1'928	2'391	1'928	2'488	1'928	2'589	1'928	2'694	-0.0%	2.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						58'000						
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		9		7		7		7		7		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'828		1'795		1'704		1'863		1'932		1.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV		1)										
- Fonds im Fremdkapital	2	7	2	7	2	7	2	7	2	7		
- Fonds im Eigenkapital		2)										
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	1'400				58'000							
Total	56'315	58'152	51'472	53'275	111'695	113'624	54'087	56'055	55'667	57'798	-0.3%	-0.2%
Ergebnis	1'837		1'803		1'929		1'969		2'131			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Uetikon am See

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-31'607	-31'539	-32'509	-33'382	-34'209	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	33'094	31'655	32'644	33'672	34'698	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'487	116	135	290	489	
Zinssaldo	78	27	27	53	88	
Deckungsbeitrag I	1'565	143	162	342	576	
Grundstückgewinnsteuern	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	
Deckungsbeitrag II	5'065	3'643	3'662	3'842	4'076	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-1'799	148	-533	790	626	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'266	3'791	3'129	4'633	4'703	19'522
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-5'500	-2'698	-2'820	-375	-1'570	
Investitionen Sachanlagen FV	-320	-1'770	22'500	-5'255	-4'955	
Überträge aus betrieblichem Bereich			58'000			
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-5'820	-4'468	77'680	-5'630	-6'525	55'237
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden		-5'000 0.51%	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%		
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-3'000 -0.46%		-5'000 0.51%	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)		5'000 0.51%	14'000 0.25%	2'000 0.59%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'000	-	-5'000	-14'000	-2'000	-24'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-5'554	-677	75'809	-14'997	-3'822	50'759
Endbestand flüssige Mittel	3'604	2'927	78'736	63'739	59'917	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	21'000	21'000	16'000	2'000		
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.34%	0.34%	0.29%	0.59%		

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	3'000	-0.46%	-	-
2023	-	-	-	-
2024	5'000	0.51%	-	-
2025	14'000	0.25%	-	-
2026	2'000	0.59%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	24'000	0.24%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		3.0		

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'604		2'927		78'736		63'739		59'917		1562%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	357		357		357		357		357		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	240		240		240		240		240		0%
- Sachanlagen	64'752		66'522		44'022		49'277		54'232		-16%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	6'438		6'438		6'438		6'438		6'438		0%
Total Finanzvermögen	75'391		76'484		129'793		120'051		121'183		61%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	37'229		38'101		39'194		37'719		37'464		1%
Total Verwaltungsvermögen	37'229		38'101		39'194		37'719		37'464		1%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		1'023		1'023		1'023		1'023		1'023	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		12'570		12'570		12'570		12'570		12'570	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)				5'000		14'000		2'000			
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		21'000		16'000		2'000					-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		14'096		14'244		13'712		14'502		15'128	7%
Total Fremdkapital		48'690		48'838		43'305		30'096		28'722	-41%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'044		5'058		5'063		5'087		5'208	3%
- Fonds 6)		46		46		46		46		46	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		7'400		7'400		65'400		65'400		65'400	784%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		51'440		53'243		55'172		57'141		59'271	15%
Total Eigenkapital		63'930		65'747		125'681		127'674		129'925	103%
Total	112'620	112'620	114'585	114'585	168'987	168'987	157'769	157'769	158'647	158'647	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2022	2023	2024	2025	2026	Periode	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'400	6'450	6'490	6'530	6'570		
Gesamtsteuerfuss	4) 87%	84%	84%	84%	84%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	10.5%	7.8%	58.3%	7.8%	8.1%	↗	18.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-3.0%	-0.7%	0.5%	0.3%	0.7%	↑	-0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	92%	135%	2187%	1025%	260%	→	604% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ∅
Kapitaldienstanteil	3.9%	4.1%	1.7%	3.9%	3.7%	↑	3.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	71%	74%	28%	32%	27%	↑	46% ∅
Nettovermögensquotient	5) 81%	87%	265%	268%	267%	↗	194% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'172	4'286	13'326	13'776	14'073	↗	9'927 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	6	5	5		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	55%	55%	74%	80%	81%	↑	69% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -3.3%	-3.1%	-1.7%	-5.3%	-5.6%	↑	-3.8% ∅
Investitionsanteil	11.7%	6.4%	8.1%	7.6%	10.0%	→	8.8% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 19'256	20'122	10'184	11'505	12'620	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 18.7%	13.3%	219.8%	13.2%	13.6%	↑	55.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	5'903	5'775	5'934	6'099	6'248		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 791	565	9'501	588	620	2'413	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -859	-418	-435	-57	-239	-402	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -50	-274	3'467	-805	-754	317	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -118	-128	12'533	-274	-373	2'328	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	9'201	9'409	18'585	18'773	18'983		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	788	784	780	779	793		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Uetikon am See

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Abwasserbeseitigung	3
Abfallwirtschaft	4
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	5

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	6
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Steuerhaushalt	2017	2018	2019	2020	2021						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1) 3'422	3'772	3'286	2'649	8'118	21'248					
Nettoinvestitionen VV	-1'509	-1'893	-1'560	-337	-3'320	-8'620					
Veränderung Nettovermögen	1'913	1'879	1'725	2'312	4'798	12'628					
Nettoinvestitionen FV	-26'027	-	-	-	-	-26'027					
Haushaltüberschuss/-defizit	-24'114	1'879	1'725	2'312	4'798	-13'399					
1) ohne FK-Fonds											
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	29'640	5'413	31'364	6'333	33'280	7'881	33'312	7'233	33'470	7'554	3.1% 8.7%
Fiskalbereich	49	28'559	52	28'229	58	29'816	85	33'352	-2	30'872	2.0%
Grundstückgewinnsteuern		2'228		3'252		3'543		3'300		7'678	36.2%
Direkter Finanzausgleich	2) 5'370		4'279		5'540		8'366		5'459		0.4%
Abschreibungen VV	2'775		2'756		1'606		1'605		1'891		-9.1%
Interne Verrechnungen	1'045	1'045	1'025	1'025	1'088	1'088	1'103	1'103	1'105	1'105	1.4% 1.4%
Finanzaufwand/-ertrag	265	2'543	210	1'744	1'109	1'904	1'603	2'130	1'414	2'355	>50% -1.9%
Buchgewinne/-verluste		4		118		130					
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag					2'000		1'600		2'400		
Total	39'144	39'791	39'685	40'701	44'681	44'361	47'675	47'119	45'738	49'565	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	647		1'016		-320		-555		3'827		4'615
Abschreibungen	2'775		2'756		1'606		1'605		1'891		10'632
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		2'000		1'600		2'400		6'000
Selbstfinanzierung	1) 3'422		3'772		3'286		2'649		8'118		21'248
Steuerfuss	87%		87%		87%		87%		87%		
Einfacher Staatssteuerertrag	28'005		28'557		29'231		31'513		30'964		2.5%
2) konsolidierter Wert											
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'634	-637	756	517	5'286						4'289
Ergebnis aus Finanzierung	2'281	1'653	925	527	941						6'327
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-2'000	-1'600	-2'400						-6'000
Rechnungsergebnis	647	1'016	-320	-555	3'827						4'615
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'509	1'893	1'560	337	3'320						8'620
Finanzvermögen (FV)	26'027	-	-	-	-						26'027
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	78'881		79'657		66'417		76'507		80'625		2%
Verwaltungsvermögen	30'838		29'974		31'669		30'401		31'830		3%
Fremdkapital		64'312		63'208		49'708		57'486		56'806	-12%
Eigenkapital		45'407		46'423		48'377		49'422		55'649	23%
Total	109'719	109'719	109'631	109'631	98'086	98'086	106'908	106'908	112'455	112'455	2%
Nettovermögen/-schuld	14'569		16'449		16'709		19'021		23'819		
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.9%	9.5%	7.6%	5.8%	16.8%						9.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	227%	199%	211%	785%	245%						246% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -0.3%	0.1%	0.4%	0.5%	0.2%						0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'371	2'671	2'699	3'057	3'777						2'915 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition											

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-393	34	10	89	35	-225						
Nettoinvestitionen VV		-88	271	175	-210	93	241						
Haushaltüberschuss/-defizit		-481	305	184	-121	128	16						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'519	1'112	1'425	1'448	1'403	1'398	1'415	1'493	1'427	1'450	-1.6%	6.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		7	21	5	16	3	17	11	22	6	17	-4.0%	-5.1%
Abschreibungen VV		161		119		20		25		24		-38.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			554		85	12	22	86	22	11			
Total		1'687	1'687	1'549	1'549	1'437	1'437	1'537	1'537	1'468	1'468	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		161		119		20		25		24		349	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-554		-85		-10		64		11		-573	
Selbstfinanzierung		-393		34		10		89		35		-225	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		67%	95%	99%	104%	101%	92%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		250	162	103	374	31	206	375	166	349	442	
Nettoinvestitionen VV		88		-271		-175		210		-93		-241

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'442		1'052		1'676		1'861		1'744		21%	
Fremdkapital	1)		-2'820		-3'125		-3'309		-3'188		-3'317	18%	
Spezialfinanzierung			4'262		4'177		4'985		5'049		5'061	19%	
Total		1'442	1'442	1'052	1'052	1'676	1'676	1'861	1'861	1'744	1'744	21%	
Nettovermögen/-schuld		2'820		3'125		3'309		3'188		3'317			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-34.7%	2.3%	0.7%	5.9%	2.4%	↓	-4.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-447%	-13%	-6%	43%	-38%	↗	93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.3%	-0.7%	-1.0%	-0.7%	-0.8%	↗	-0.9% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		459	507	534	512	526	↗	508 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-383	44	31	111	31	-165
Nettoinvestitionen VV	-88	271	175	-210	93	241
Haushaltüberschuss/-defizit	-471	315	206	-99	124	76

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	260	1	149		209	0	191		223		-3.8% >-50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	743		762		676		667		681		-2.2%
Gebührenertrag		608		947		905		961		925	11.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	7	18	5	13	3	14	11	19	6	15	-4.0% -4.6%
Abschreibungen VV	161		119		20		25		24		-38.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		544		75		12		86		8	
Total	1'171	1'171	1'035	1'035	919	919	980	980	941	941	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	161		119		20		25		24		349
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-544		-75		12		86		8		-514
Selbstfinanzierung	-383		44		31		111		31		-165

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	54%	93%	101%	110%	101%	90%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.44%	0.36%	0.47%	0.31%	0.37%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	250	162	103	374	31	206	375	166	349	442	
Nettoinvestitionen VV	88		-271		-175		210		-93		-241

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'442		1'052		1'676		1'861		1'744		21%
Fremdkapital		-2'145		-2'460		-2'666		-2'567		-2'691	25%
Spezialfinanzierung		3'587		3'512		4'341		4'428		4'435	24%
Total	1'442	1'442	1'052	1'052	1'676	1'676	1'861	1'861	1'744	1'744	21%
Nettovermögen/-schuld	2'145		2'460		2'666		2'567		2'691		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-61.1%	4.6%	3.4%	11.3%	3.3%	↓ -7.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-435%	-16%	-18%	53%	-34%	↗ 68% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.9%	-0.8%	-1.3%	-0.8%	-1.0%	↗ -1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	349	399	431	413	427	↗ 404 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-10	-10	-22	-22	4	-60
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-10	-10	-22	-22	4	-60

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	516	33	514	31	518	26	557	21	523	31	0.4% -1.5%
Gebührenertrag		470		471		467		512		494	1.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		3		3		3		2		2	-8.6%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		10		10		22		22		4	
Total	516	516	514	514	518	518	557	557	527	527	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-10		-10		-22		-22		4		-60
Selbstfinanzierung	-10		-10		-22		-22		4		-60

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	98%	98%	96%	96%	101%	98%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.45%	0.37%	0.40%	0.37%	0.34%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-675	-665	-643	-621	-625					-7%
Spezialfinanzierung		675	665	643	621	625					-7%
Total		-	-	-	-	-					
Nettovermögen/-schuld		675	665	643	621	625					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	-2.0%	-2.0%	-4.4%	-4.1%	0.7%	↓	-2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.6%	-0.5%	-0.5%	-0.4%	↑	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		110	108	104	100	↑	104 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	3'029	3'806	3'295	2'739	8'154	21'023
Nettoinvestitionen VV		-1'597	-1'622	-1'386	-547	-3'227	-8'379
Veränderung Nettovermögen		1'432	2'184	1'910	2'191	4'927	12'644
Nettoinvestitionen FV		-26'027	-	-	-	-	-26'027
Haushaltüberschuss/-defizit		-24'595	2'184	1'910	2'191	4'927	-13'383

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		36'578	37'311	37'119	39'262	40'281	42'638	43'178	45'379	40'354	47'555			2.5%	6.3%
Abschreibungen VV		2'936		2'875		1'625		1'630		1'915				-10.1%	
Interne Verrechnungen		1'045	1'045	1'025	1'025	1'088	1'088	1'103	1'103	1'105	1'105			1.4%	1.4%
Finanzaufwand/-ertrag		272	2'564	215	1'760	1'111	1'921	1'614	2'152	1'420	2'372			>50%	-1.9%
Buchgewinne/-verluste			4		118		130								
EK-Fonds, Aufwertungen VV			554		85		22		22		11				
Ao Aufwand/Ertrag						2'000		1'600		2'400					
Total		40'831	41'478	41'234	42'250	46'118	45'798	49'212	48'656	47'205	51'033				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		647		1'016		-320		-555		3'827					4'615
Abschreibungen		2'936		2'875		1'625		1'630		1'915					10'981
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-554		-85		1'990		1'664		2'411					5'427
Selbstfinanzierung	1)	3'029		3'806		3'295		2'739		8'154					21'023

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'649	-647	741	507	5'275	4'227
Ergebnis aus Finanzierung		2'296	1'663	939	538	953	6'388
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-2'000	-1'600	-2'400	-6'000
Rechnungsergebnis		647	1'016	-320	-555	3'827	4'615

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'597	1'622	1'386	547	3'227	8'379
Finanzvermögen (FV)		26'027	-	-	-	-	26'027

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		7'911	2'968	2'849	2'496	9'767	25'991
Geldfluss aus Investitionen		-27'620	-1'504	-1'250	-547	-3'227	-34'148
Geldfluss aus Finanzierungen		14'214	-3'641	-4'201	-334	-2'275	3'763
Veränderung flüssige Mittel		-5'495	-2'177	-2'602	1'615	4'266	-4'394

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		78'881		79'657		66'417		76'507		80'625					2%
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'097		5'950		3'431		5'273		9'515					18%
Verwaltungsvermögen		32'280		31'026		33'344		32'262		33'574					4%
Fremdkapital			61'492		60'083		46'399		54'298		53'489				-13%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			35'407		31'795		27'429		27'322		25'023				-29%
Eigenkapital			49'669		50'600		53'362		54'471		60'710				22%
Total		111'161	111'161	110'683	110'683	99'761	99'761	108'769	108'769	114'199	114'199				3%
Nettovermögen/-schuld		17'389		19'574		20'018		22'209		27'136					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	87%	87%	87%	
Selbstfinanzierungsanteil		7.6%	9.3%	7.4%	5.8%	16.3%	↘ 9.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		190%	235%	238%	500%	253%	↗ 251% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.4%	0.1%	0.4%	0.4%	0.2%	↕ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'830	3'179	3'233	3'569	4'302	↗ 3'423 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	8'154	7'074	4'377	1'293	1'128	696
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'227	-6'283	-4'537	-512	-1'002	-721
Veränderung Nettovermögen	4'927	791	-160	781	126	-25
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4'927	791	-160	781	126	-25

Geldflussrechnung 2021

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'916	-13'990	-13'668	-2'206	-2'231	-2'173
Nettokosten Schule	-11'778	-11'592	-11'545	-1'867	-1'849	-1'835
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'272	-1'140	-1'152	-202	-182	-183
Total Aufwand (netto)	-26'965	-26'722	-26'365	-4'275	-4'262	-4'192
Direkte Gemeindesteuern	30'874	32'047	31'123	4'895	5'111	4'948
Grundstückgewinnsteuer	7'678	8'000	5'000	1'217	1'276	795
Direkter Finanzausgleich	-5'459	-8'245	-7'426	-866	-1'315	-1'181
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-2'301	-2'316	-2'316	-365	-369	-368
Total Ertrag (netto)	30'792	29'486	26'381	4'882	4'703	4'194
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'827	2'764	16	607	441	3
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'915	1'914	1'987	304	305	316
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 2'411	2'396	2'374	382	382	377
Selbstfinanzierung	8'154	7'074	4'377	1'293	1'128	696
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 124	-	-	20	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'490	2'818	1'999	236	449	318
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'767	9'892	6'376	1'549	1'578	1'014
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'227	-6'283	-4'537	-512	-1'002	-721
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'227	-6'283	-4'537	-512	-1'002	-721
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'000	-5'000	-	-317	-797	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-275	-	-	-44	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'275	-5'000	-	-361	-797	-
Veränderung Flüssige Mittel	4'266	-1'391	1'839	676	-222	292
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	6'307	6'270	6'290			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Uetikon am See	3	16.3%	253%	0.2%	4.0%	8.1%	4'302	75%	6	6'307	5'597	87%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Birmensdorf	2	4.7%	21%	0.1%	3.3%	19.9%	771	81%	4	6'934	3'219	89%
Birmensdorf, Aesch	5X	25.4%	37%	0.0%	5.7%	48.2%	490	30%	5	6'934	3'391	21%
Birmensdorf	3X	7.4%	26%	0.0%	3.5%	23.3%	1'261	70%	4	6'934	3'219	110%
Buchs	2	14.0%	101%	-0.1%	4.6%	14.2%	3'665	84%	6	6'587	2'476	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	17.7%	>1'000%	0.0%	8.3%	0.5%	-18	44%	6	6'587	2'750	22%
Buchs	3X	14.5%	121%	-0.1%	4.9%	12.0%	3'647	74%	6	6'587	2'476	110%
Dielsdorf	1	18.1%	<-1'000%	0.5%	3.4%	11.4%	680	134%	6	6'041	2'910	46%
Dielsdorf	4	13.1%	>1'000%	-0.1%	2.2%	1.1%	721	9%	6	6'041	2'910	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	6'041	2'841	21%
Dielsdorf	3X	16.3%	3639%	0.3%	3.0%	6.9%	1'616	77%	6	6'041	2'910	105%
Fehraltorf	3	8.7%	78%	0.0%	2.5%	11.9%	2'083	53%	5	6'667	3'238	107%
Rüschlikon	3	-17.1%	-508%	0.1%	0.7%	4.5%	11'077	36%	3	6'138	12'781	73%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Horgen	3	7.6%	53%	0.0%	3.0%	14.2%	-279	76%	4	23'288	5'946	87%
Neerach	1	8.5%	65%	0.3%	9.5%	16.6%	5'293	62%	3	3'269	6'279	21%
Neerach	4	5.0%	78%	0.5%	6.2%	6.3%	2'875	20%	4	3'269	6'279	33%
Stadel. Ba, Ne, We	5X	12.4%	>1'000%	0.3%	9.6%	0.9%	734	35%	6	3'269	3'883	22%
Neerach	3X	8.1%	93%	0.3%	7.0%	9.1%	8'902	36%	4	3'269	6'279	76%
Uetikon	1	22.3%	137%	0.0%	4.0%	23.0%	6'694	75%	6	5'024	8'052	34%
Uetikon	6	3.6%	13%	0.0%	3.3%	22.7%	-264	57%	4	5'024	8'052	46%
Uetikon	3X	15.1%	73%	0.0%	3.3%	20.5%	6'430	60%	6	5'024	8'052	80%
Winkel	1	34.6%	937%	-0.1%	4.6%	13.8%	6'545	33%	6	4'862	4'660	27%
Winkel	4	0.9%	2%	0.0%	8.6%	30.3%	565	33%	3	4'862	4'660	31%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	4'862	2'815	18%
Winkel	3X	24.3%	210%	0.0%	5.8%	18.4%	7'511	33%	6	4'862	4'660	76%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Herrliberg	3	11.1%	117%	0.5%	4.7%	11.5%	1'680	88%	6	6'671	11'323	78%
Männedorf	3	9.9%	145%	0.1%	8.0%	9.3%	-464	58%	5	11'366	5'001	95%
Meilen	3	10.3%	109%	0.1%	6.5%	9.7%	1'392	41%	6	14'684	8'505	84%
Zumikon	3	11.4%	73%	-0.1%	7.5%	17.0%	1'256	75%	6	5'584	11'674	85%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	56	55	59	54	58	0.8%
- Allgemeine Dienste	378	372	359	377	405	1.8%
- Übriges	37	49	59	66	73	18.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	64	72	70	79	87	8.0%
- Allgemeines Rechtswesen	75	83	84	74	81	2.1%
- Feuerwehr	40	40	42	38	42	1.7%
- Übriges	16	15	24	19	23	10.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'717	14'669	15'539	16'944	15'771	12.9%
- Primarschule (je Schüler)	2) 20'470	19'132	19'034	19'995	19'662	-1.0%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 29'889	26'112	27'197	29'960	29'350	-0.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	88	98	81	86	86	-0.5%
- Sport und Freizeit	38	51	52	53	53	8.6%
- Übriges	16	22	20	20	12	-6.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	264	290	300	264	225	-3.9%
- Pflegefinanzierung Spitex	121	69	72	88	74	-11.7%
- Übriges	23	26	31	27	33	8.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	187	224	225	233	203	2.0%
- Familie und Jugend	114	107	93	105	119	1.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	178	193	254	258	214	4.8%
- Fürsorge, Übriges	67	98	95	66	69	0.7%
- Übriges	16	4	38	54	48	31.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	200	197	190	209	219	2.3%
- Übriges	62	58	90	104	109	15.0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	191	168	148	158	149	-5.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	83	84	89	84	-0.1%
- Übriges	61	80	77	80	74	5.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	2	2	2	3	16.3%
- Übriges	-72	-86	-87	-119	-105	9.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-50	-26	-36	-23	-42	-4.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-260	-108	-35	-13	-56	-31.7%
- Planmässige Abschreibungen VV	452	448	259	258	300	-9.7%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'029	2'118	2'231	2'238	2'206	2.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 190	274	246	319	333	15.1%
Nettokosten Primarschule	2) 1'073	1'031	1'119	1'138	1'107	0.8%
Nettokosten Sekundarschule	2) 598	534	466	462	428	-8.0%
Total Kosten Schule(n)	1'861	1'840	1'831	1'918	1'867	0.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'890	3'958	4'061	4'157	4'074	1.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	142	313	188	222	202	9.2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'032	4'271	4'249	4'379	4'275	1.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	275	252	232	247	233	-4.0%
Total Kosten	4'306	4'523	4'481	4'626	4'508	1.2%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'145	6'158	6'191	6'222	6'307	0.7%
Kindergartenschüler	120	115	98	117	133	2.6%
Primarschüler	322	332	364	354	355	2.5%
Sekundarschüler	123	126	106	96	92	-7.0%
Gesamtzahl Schüler	565	573	568	567	580	0.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	2'206	357	19
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	333	-2	-1
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'107	-111	-9
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	428	-167	-28
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	1'867	-296	-14
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'074	29	1
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	202	-29	-12
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'275	0	0
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	233	-241	-51
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'508	-305	-6

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							537			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	58	1	2	5'643
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	405	101	33	635'209 !!
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	73	25	51	156'315 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							234			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	87	65	292	408'187 !!
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	81	0	0	2'446
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	42	-10	-19	-61'115
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	23	4	20	24'041
Kultur, Sport und Freizeit	131							151			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	86	54	169	340'406 !!
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	53	9	22	59'684
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	12	1	9	6'314
Gesundheit	380							332			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	225	16	8	102'193
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	74	-43	-37	-268'830
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	33	10	46	65'143
Soziale Sicherheit	716							653			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	203	18	9	110'652
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	119	15	15	96'183
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	214	101	89	634'949 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	69	0	0	0
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	48	-3	-5	-17'047
Verkehr	243							328			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	219	83	61	523'862 !!
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	109	10	11	66'090
Umweltschutz und Raumordnung	66							74			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	74	9	14	56'170
Volkswirtschaft	-90							-102			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	3	-6	-63	-35'296
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-105	-1	1	-7'762
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	15'771	177	1	23'480
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	19'662	413	2	146'585
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99	29'350	5'363	22	493'391 !!
Finanzen und Steuern	287							202			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-42	-34	433	-213'696
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-56	-33	144	-210'135
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	300	22	8	139'589 !
Gebührenhaushalte	649							233			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138				
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	149	-39	-21	-248'091
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	84	-15	-15	-94'226
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	6'307			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	133			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	355			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99	92			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Uetikon am See	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373				
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%				
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%				
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		146	0	0%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		101%	-5%	-5%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		2%	-8%	-84%
Abfallwirtschaft							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		78	-8	-10%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		101%	2%	3%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		0%	-1%	-165%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

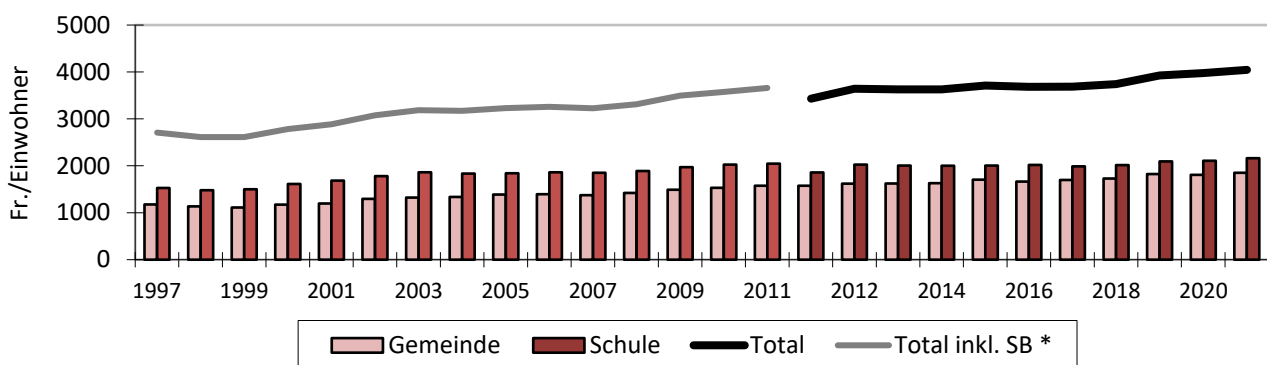
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Gemeinde Uetikon am See Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'804	957	3'885	1'003	4'209	1'300	4'167	1'131	4'519	1'201	4.4%	5.8%
- Exekutive	346	0	337	1	367	0	337	0	367	0	1.5%	18.9%
- Allgemeine Dienste	3'040	764	3'071	825	3'372	1'199	3'342	1'052	3'566	1'077	4.1%	9.0%
- Übriges	418	193	477	177	469	101	488	78	586	124	8.8%	-10.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'440	247	1'488	190	2'490	1'128	2'340	1'030	2'527	1'052	15.1%	43.7%
- Öffentliche Sicherheit	442	49	477	33	478	43	535	43	577	29	6.9%	-12.6%
- Allgemeines Rechtswesen	616	156	625	112	673	155	593	131	659	145	1.7%	-1.7%
- Feuerwehr	277	34	278	30	1'106	846	995	759	1'122	856	41.9%	>50%
- Übriges	105	8	108	15	232	84	217	97	169	22	12.7%	29.5%
Bildung	12'975	1'541	12'922	1'593	13'190	1'856	13'538	1'601	13'565	1'788	1.1%	3.8%
- Kindergarten	639	3	661		799		1'050		1'110		14.8%	>50%
- Primarstufe	3'103	44	3'438	48	4'297	57	4'317	60	4'380	35	9.0%	-5.8%
- Sekundarstufe	2'361	34	2'199	33	2'126	25	2'130	19	2'032	15	-3.7%	-19.2%
- Musikschulen					368		387		361			
- Schulliegenschaften	1'609	397	1'611	413	1'726	457	1'765	502	1'733	549	1.9%	8.5%
- Tagesbetreuung	788	651	827	712	825	763	755	567	835	727	1.5%	2.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'147	0	1'180	0	1'300		1'373	0	1'362		4.4%	>50%
- Volksschule, Sonstiges	1'039	232	883	233	642	218	582	150	642	197	-11.3%	-4.0%
- Sonderschulen	2'220	154	2'060	128	1'055	313	1'159	298	1'087	258	-16.3%	13.8%
- Übriges	69	26	63	26	52	23	21	6	23	6	-24.3%	-29.5%
Kultur, Sport und Freizeit	1'056	186	1'309	259	1'255	302	1'300	306	1'238	286	4.0%	11.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	601	63	736	135	674	171	714	179	720	179	4.6%	29.8%
- Sport und Freizeit	276	41	358	43	456	131	459	127	442	107	12.5%	27.0%
- Übriges	179	82	215	81	125		127		75		-19.5%	>50%
Gesundheit	2'514	3	2'372	2	2'496	2	2'362	1	2'092	0	-4.5%	-38.2%
- Pflegefinanzierung Heime	1'622		1'784		1'858		1'645		1'420		-3.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	747	0	427		446		548		466		-11.1%	>50%
- Übriges	145	3	161	2	192	2	168	1	206	0	9.2%	-35.9%
Soziale Sicherheit	5'865	2'412	6'996	3'139	7'618	3'257	7'360	2'907	7'237	3'119	5.4%	6.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'167	1'018	2'732	1'351	2'664	1'271	2'618	1'167	2'624	1'347	4.9%	7.2%
- Familie und Jugend	855	157	824	166	763	187	776	122	911	162	1.6%	0.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'813	720	2'159	972	2'584	1'013	2'540	934	2'352	1'002	6.7%	8.6%
- Fürsorge, Übriges	422	9	616	12	599	13	434	26	491	55	3.9%	>50%
- Übriges	608	508	665	638	1'009	773	991	658	858	553	9.0%	2.2%
Verkehr	1'786	177	1'763	197	2'155	421	2'378	429	2'457	391	8.3%	21.9%
- Gemeindestrassen	1'343	117	1'332	121	1'540	363	1'686	384	1'714	335	6.3%	30.1%
- Übriges	443	60	431	76	616	58	692	46	743	56	13.8%	-1.8%
Umweltschutz und Raumordnung	2'237	1'864	2'126	1'631	2'048	1'573	2'112	1'612	2'074	1'605	-1.9%	-3.7%
- Abwasserbeseitigung	1'171	1'171	1'035	1'035	919	919	980	980	941	941	-5.3%	-5.3%
- Abfallwirtschaft	516	516	514	514	518	518	557	557	527	527	0.5%	0.5%
- Übriges	550	177	577	82	612	137	575	75	606	137	2.5%	-6.2%
Volkswirtschaft	85	516	24	542	22	546	76	806	46	687	-14.1%	7.4%
- Forstwirtschaft	11		10		12		9		27	6	24.6%	
- Übriges	74	516	14	542	10	546	66	806	20	681	-28.1%	7.2%
Finanzen und Steuern	15'587	40'093	13'362	38'707	15'587	40'365	18'448	43'704	16'877	46'331	2.0%	3.7%
- Steuern	49	30'787	52	31'481	58	33'359	85	36'652	-2	38'550		5.8%
- Ressourcenausgleich, Bildung	5'370		4'279		5'540		8'366		5'459		0.4%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		6'518		5'013		4'953		4'869		5'427		-4.5%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	6'518		5'013		4'953		4'869		5'427		-4.5%	
- Zinsen	300	610	270	432	247	471	291	432	168	431	-13.5%	-8.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	410	2'005	867	1'534	1'175	1'393	1'621	1'703	1'522	1'878	38.8%	-1.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		4		118		130						
- Übriges	4	8	6	10	7	44	5	37	10	37		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'936	161	2'875	119	1'606		1'605		1'891		-10.4%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					2	16	7	11	2	7		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve					2'000		1'600		2'400			
Total	47'349	47'996	46'247	47'263	51'070	50'750	54'081	53'525	52'633	56'460	2.7%	4.1%
Ergebnis	647		1'016		-320		-555		3'827			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

**Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	1) 2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-7'976	-8'470	-9'054	-8'837	-9'348	17%	
Sachaufwand	-6'037	-6'248	-6'638	-6'909	-7'089	17%	
Finanzaufwand	2) -147	-92	-1'012	-1'520	-1'347	815%	
Regalien, Konzessionen	126	68	68	70	80	-37%	
Entgelte	3'915	4'924	4'073	3'964	4'110	5%	
Finanzertrag	2) 2'148	1'575	1'861	2'093	2'301	7%	
<i>Deckungslücke I</i>	-7'971	-8'244	-10'702	-11'138	-11'293	42%	-49'348
Transferaufwand	3) -22'416	-22'269	-24'479	-27'350	-23'865	6%	
Durchlaufende Beiträge	-102	-48	-107	-75	-51	-50%	
Ausserordentlicher Aufwand	4) -1'045	-1'025	-1'088	-1'103	-1'105	6%	
Interne Verrechnungen	4) -1'045	-1'025	-1'088	-1'103	-1'105	6%	
Übrige Erträge	4) -1'045	-1'025	-1'088	-1'103	-1'105	6%	
Transferertrag	3) 2'382	2'741	4'723	4'558	4'704	97%	
Durchlaufende Beiträge	102	48	107	75	51	-50%	
Ausserordentlicher Ertrag	4) 1'045	1'025	1'088	1'103	1'105	6%	
Interne Verrechnungen	1'045	1'025	1'088	1'103	1'105	6%	
<i>Transfersaldo</i>	-20'034	-19'528	-19'465	-22'744	-19'107	-5%	-100'878
<i>Deckungslücke II</i>	-28'005	-27'772	-30'167	-33'882	-30'400	9%	-150'225
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	28'558	28'229	29'816	33'352	30'872		150'827
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	553	458	-351	-530	472	-15%	602
Zinsaufwand	5) -125	-123	-100	-94	-72	-42%	
Zinsertrag	5) 416	185	60	59	71	-83%	
<i>Zinssaldo</i>	291	63	-40	-36	-1		277
<i>Deckungsbeitrag I</i>	844	520	-391	-565	471	-44%	878
Grundstückgewinnsteuern	2'228	3'252	3'543	3'300	7'678		20'001
<i>Deckungsbeitrag II</i>	3'072	3'772	3'152	2'734	8'149	165%	20'879
Abschreibungen Finanzvermögen	-47	-84					-131
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) -3'057	-2'923	9'144	-8'247	124		-4'959
Veränderung übriges Fremdkapital	7) 7'943	2'203	-9'448	8'009	1'495		10'203
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	7'911	2'968	2'849	2'496	9'767		25'991
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'597	-1'622	-1'386	-547	-3'227		
Investitionen Finanzvermögen	-26'027						
Buchgewinne/-verluste	4	118	130				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8) -27'620	-1'504	6	-547	-3'227		-34'148
Geldfluss aus Investitionen	-27'620	-1'504	-1'250	-547	-3'227		-34'148
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) 14'000	-4'000	-4'000		-2'000		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	214	359	-201	-334	-275		
Veränderung Finanzanlagen	10) 14'214	-3'641	-4'201	-334	-2'275		3'763
Geldfluss aus Finanzierungen	14'214	-3'641	-4'201	-334	-2'275		3'763
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) -5'495	-2'177	-2'602	1'615	4'266		-4'394
Endbestand flüssige Mittel	8'055	5'879	3'278	4'892	9'158		
Bestand verzinsliche Schulden	12) 34'000	30'000	26'000	26'000	24'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.37%	0.40%	0.37%	0.19%	0.24%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	3.79	4.77	4.42	3.62	3.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Uetikon am See Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	53		286		353		286		91		1'068	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	36	1	35	53	78	37	9				159	91
Bildung	509		573		438		169		1'072		2'761	
Kultur, Sport und Freizeit	508		229	40	61		44		339		1'181	40
Gesundheit		1'000		604				2'000				3'604
Soziale Sicherheit												
Verkehr	1'098		157	11	41		757		1'261		3'314	11
Umweltschutz und Raumordnung	399	92	992		646		1'073		557		3'667	92
Volkswirtschaft		1	330	1		20		0			330	22
Subtotal Steuerhaushalt	2'603	1'094	2'602	709	1'617	57	2'338	2'000	3'320	-	12'480	3'860
Abwasserbeseitigung	250	162	103	374	31	206	375	166	349	442	1'109	1'350
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	250	162	103	374	31	206	375	166	349	442	1'109	1'350
Total	2'853	1'256	2'705	1'083	1'648	263	2'713	2'166	3'670	442	13'589	5'210
Nettoinvestitionen VV	1'597		1'622		1'386		547		3'227		8'379	
Finanzvermögen												
Total	26'027	-	118	118	130	130	-	-	-	-	26'275	248
Nettoinvestitionen FV	26'027		-		-		-		-		26'027	
Total Nettoinvestitionen	27'624		1'622		1'386		547		3'227		34'406	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		8'055		5'879		3'278		4'892		9'158		14%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		42		71		153		381		357		750%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		452		377		240		240		240		-47%
- Sachanlagen		65'647		65'647		64'432		64'432		64'432		-2%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		4'685		7'683		-1'686		6'562		6'438		37%
Total Finanzvermögen		78'881		79'657		66'417		76'507		80'625		2%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		30'838		29'974		31'669		30'401		31'830		3%
- Abwasserbeseitigung		1'442		1'052		1'676		1'861		1'744		21%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		32'280		31'026		33'344		32'262		33'574		4%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'407	1'795		1'429		1'322		1'023		-27%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			10'296	7'702		7'344		11'850		12'570		22%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		11'000	4'000		5'000		5'000		3'000		-73%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			15'257	20'065								-100%
- Langfristige Schulden			23'000	26'000		21'000		21'000		21'000		-9%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			532	521		11'626		15'126		15'895		2888%
Total Fremdkapital			61'492	60'083		46'399		54'298		53'489		-13%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Abwasserbeseitigung			3'587	3'512		4'341		4'428		4'435		24%
- Abfallwirtschaft			675	665		643		621		625		-7%
- Fonds	5)		163	163		46		46		46		-72%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)					2'000		3'600		6'000		
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			45'244	46'260		46'331		45'776		49'603		10%
Total Eigenkapital			49'669	50'600		53'362		54'471		60'710		22%
Total		111'161	111'161	110'683	110'683	99'761	99'761	108'769	108'769	114'199	114'199	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-1'466

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'145	6'158	6'191	6'222	6'307		
Gesamtsteuerfuss	87%	87%	87%	87%	87%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	83%	84%	84%	84%	84%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.6%	9.3%	7.4%	5.8%	16.3%	↘	9.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.2%	4.1%	4.8%	0.3%	-1.5%	↗	1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	190%	235%	238%	500%	253%	→	251% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.4%	0.1%	0.4%	0.4%	0.2%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	7.0%	7.1%	4.0%	3.9%	4.0%	↑	5.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	3.1%	2.3%	2.3%	2.3%	2.4%	k.A.	2.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	153%	145%	78%	83%	75%	↗	107% ø
Nettovermögensquotient	5) 61%	69%	67%	67%	88%	↗	70% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'830	3'179	3'233	3'569	4'302	↗	3'423 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	4	4	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	42%	44%	51%	48%	51%	↑	47% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.1%	1.9%	-0.3%	-1.0%	-1.5%	↑	-0.2% ø
Investitionsanteil	7.2%	6.8%	3.8%	5.7%	8.1%	↗	6.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100	89		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 11'661	12'134	11'100	11'138	16'108		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 14.0%	15.2%	12.9%	9.7%	30.1%	↑	16.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	5'303	5'231	5'496	6'116	5'597		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 493	618	532	440	1'293		675 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -260	-263	-224	-88	-512		-269 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -4'235	-	-	-	-		-847 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -4'002	355	308	352	781		-441 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'389	7'539	7'814	7'943	8'823		7'902 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	694	678	805	811	802		758 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	28'005	28'557	28'855	31'053	30'531
- Einkommen	28'005	28'557	23'222	25'567	24'686
- Vermögen			5'633	5'485	5'845
<i>Juristische Personen</i>			375	460	433
- Gewinn			332	406	383
- Kapital			44	54	50
Total	28'005	28'557	29'231	31'513	30'964
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	87%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	24'364	24'845	25'104	27'016	26'562
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			327	401	377
Steuererträge aus früheren Jahren	3'009	3'800	4'666	5'482	3'549
Nachsteuern	508	141	89	45	518
Aktive Steuerauscheidungen	550	251	708	2'076	452
Passive Steuerauscheidungen	-623	-984	-1'278	-1'953	-1'185
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-124	-105	-55	-100	-70
Quellensteuern	712	117	90	219	502
Personalsteuern	124	126	126	127	123
Total Ertrag Gemeindesteuern	28'520	28'190	29'777	33'312	30'828
Tatsächliche Forderungsverluste	41	44	50	76	-11
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	41	44	50	76	-11
Grundstückgewinnsteuern	2'228	3'252	3'543	3'300	7'678
Hundesteuern	39	39	38	41	44
Total Ertrag Sondersteuern	2'267	3'291	3'581	3'341	7'722
Tatsächliche Forderungsverluste			0	0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	8	9
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	8	9	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'303	5'231	5'496	6'116	5'597
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	5'304	5'230	5'496	6'116	5'598
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Uetikon am See

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

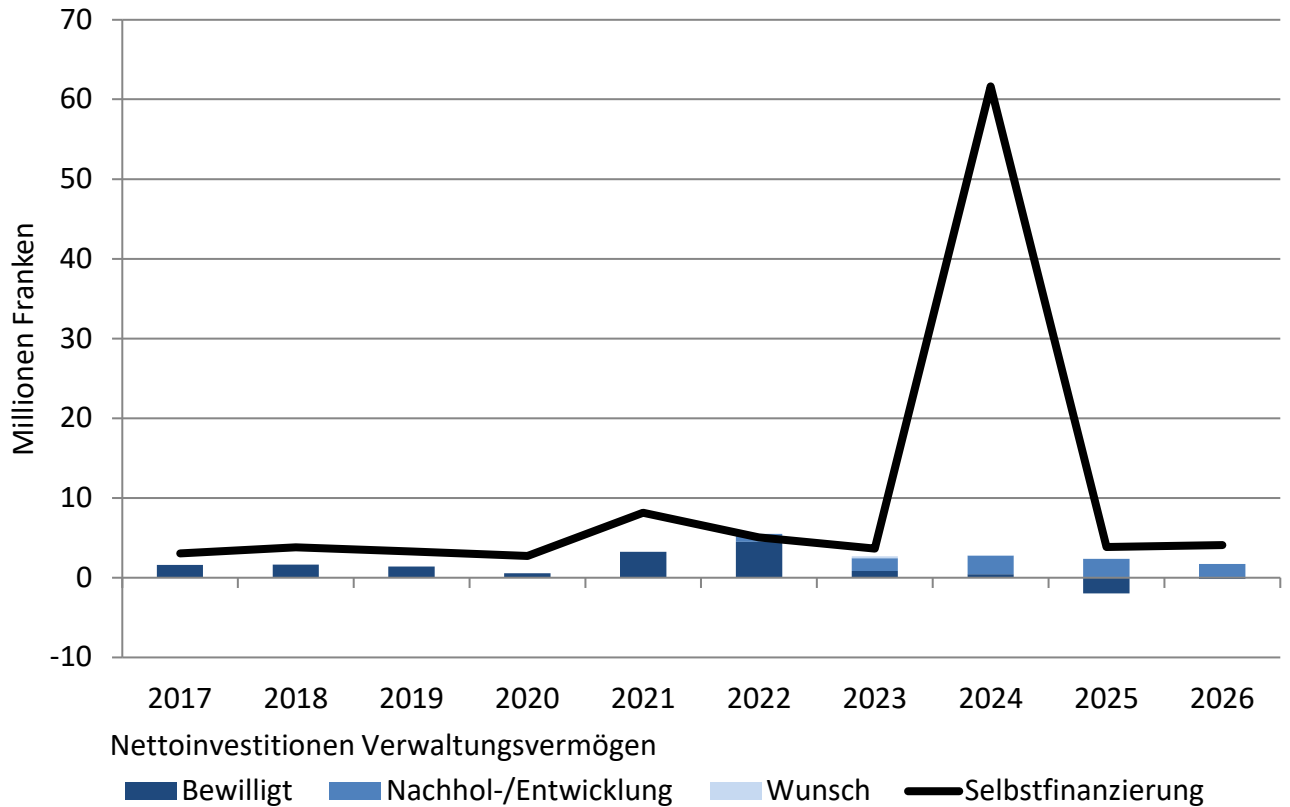
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

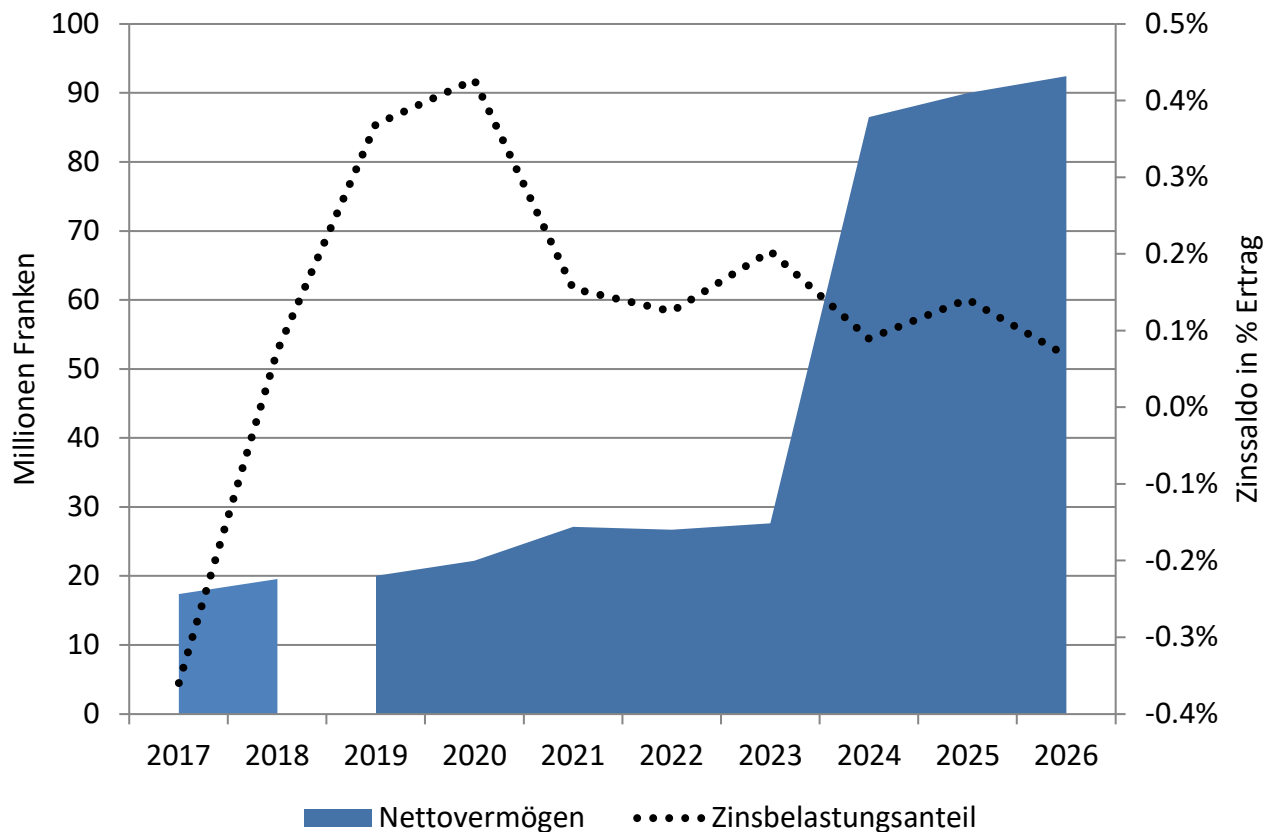
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



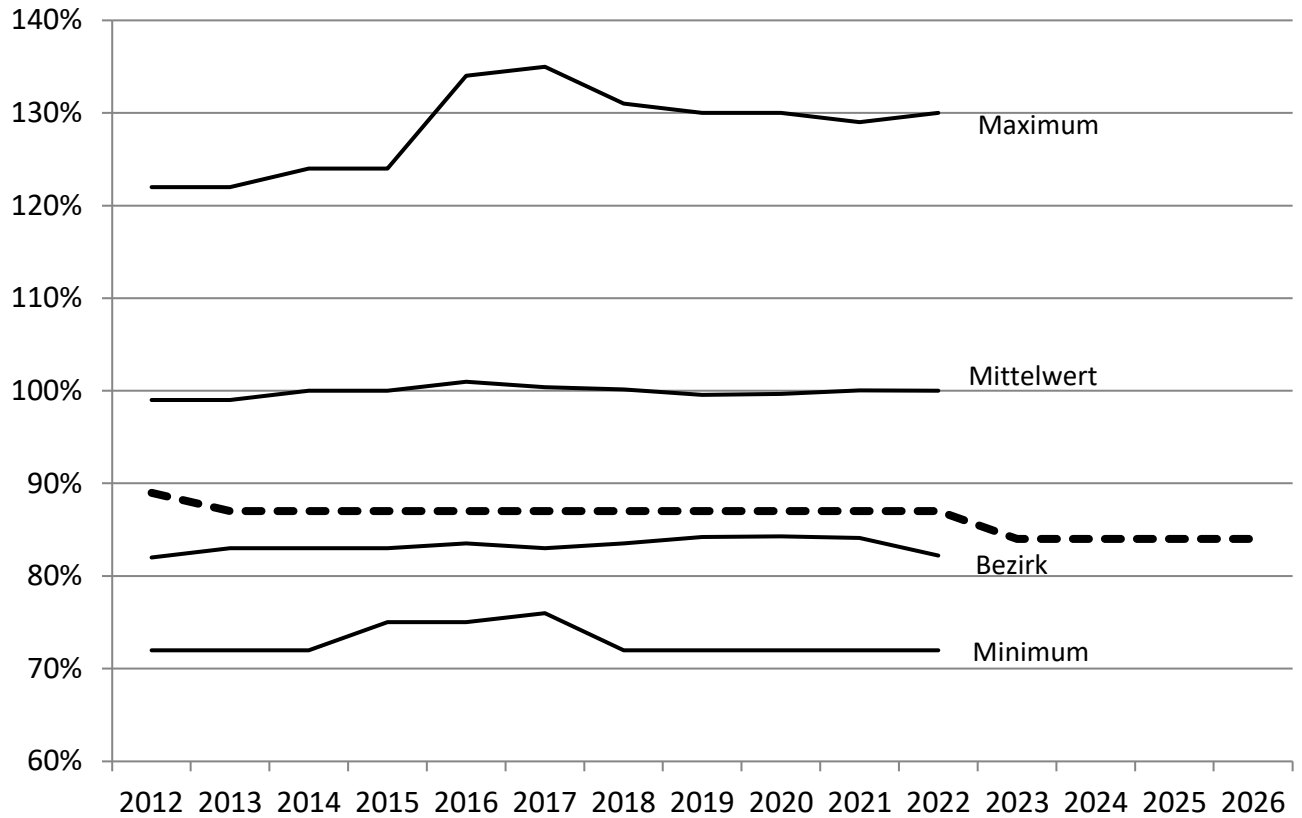
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



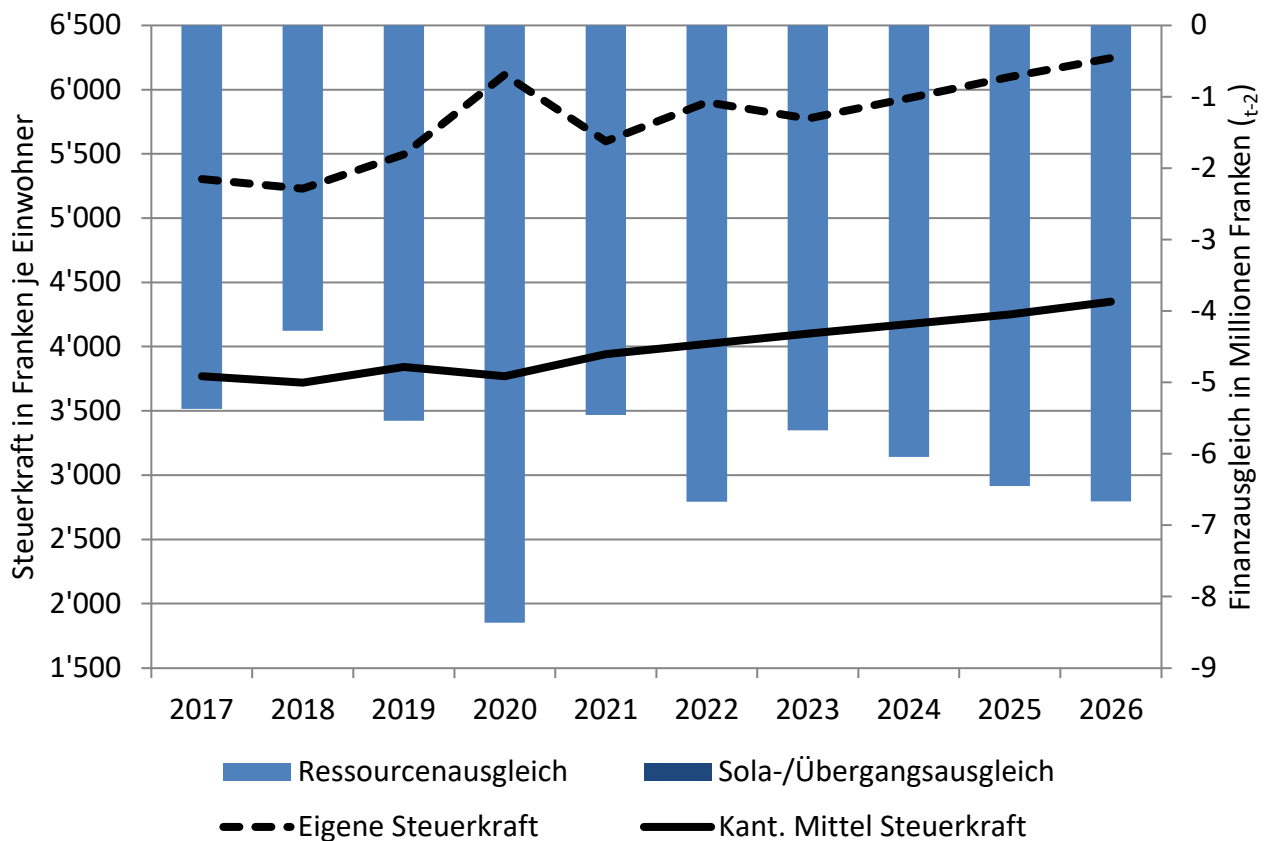
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



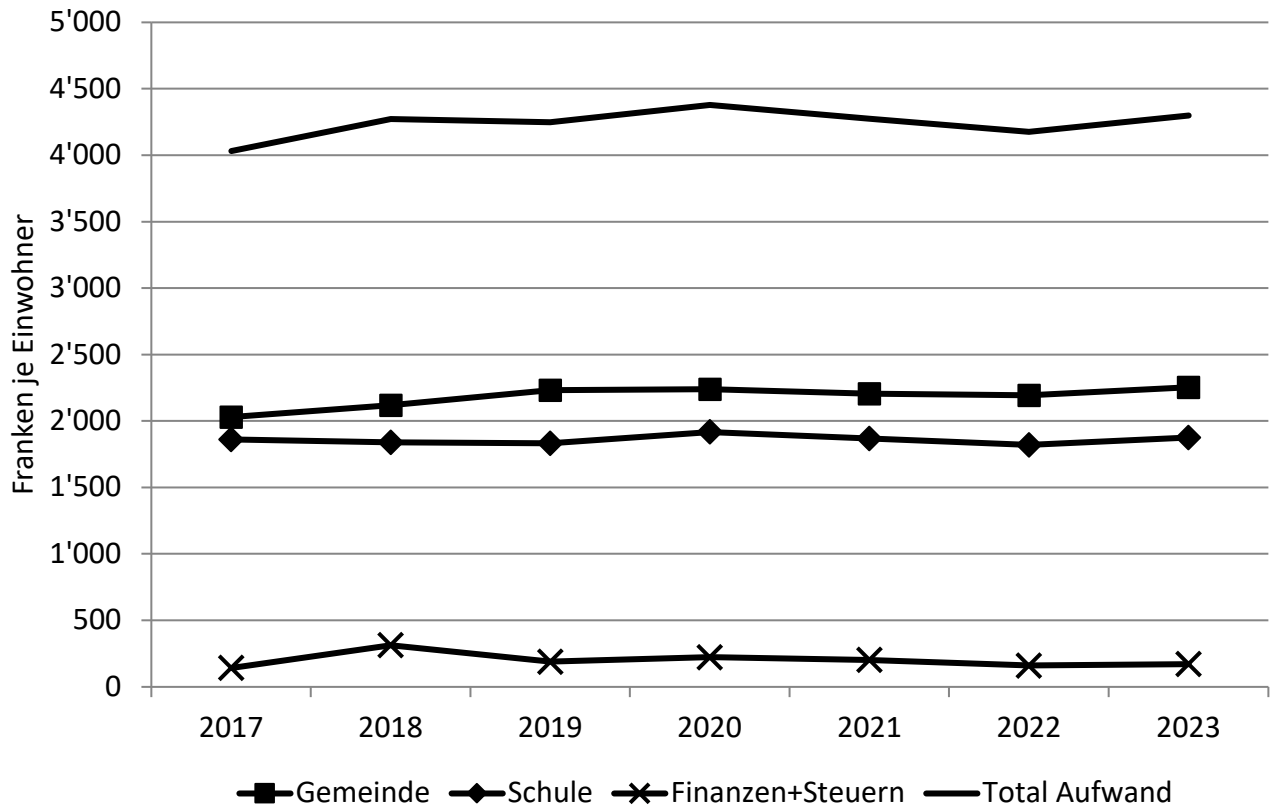
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



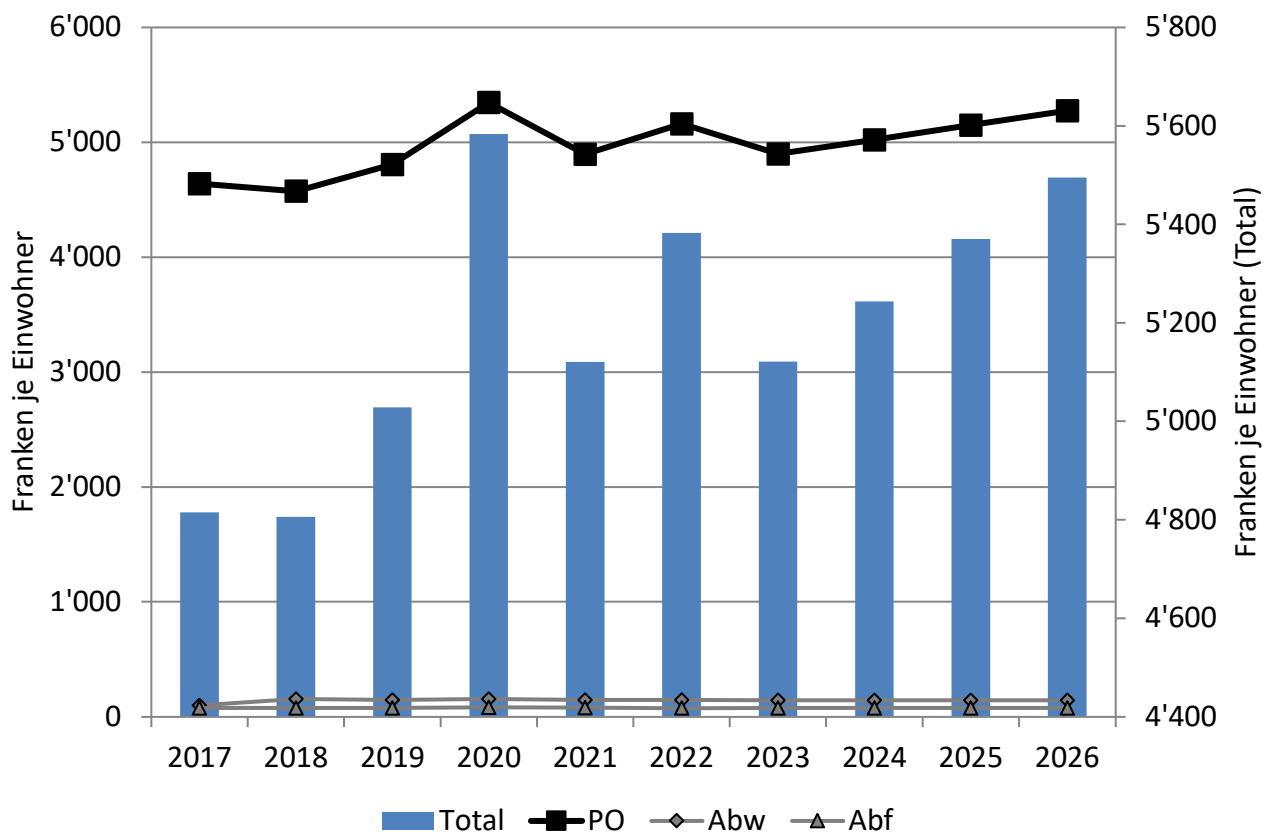
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

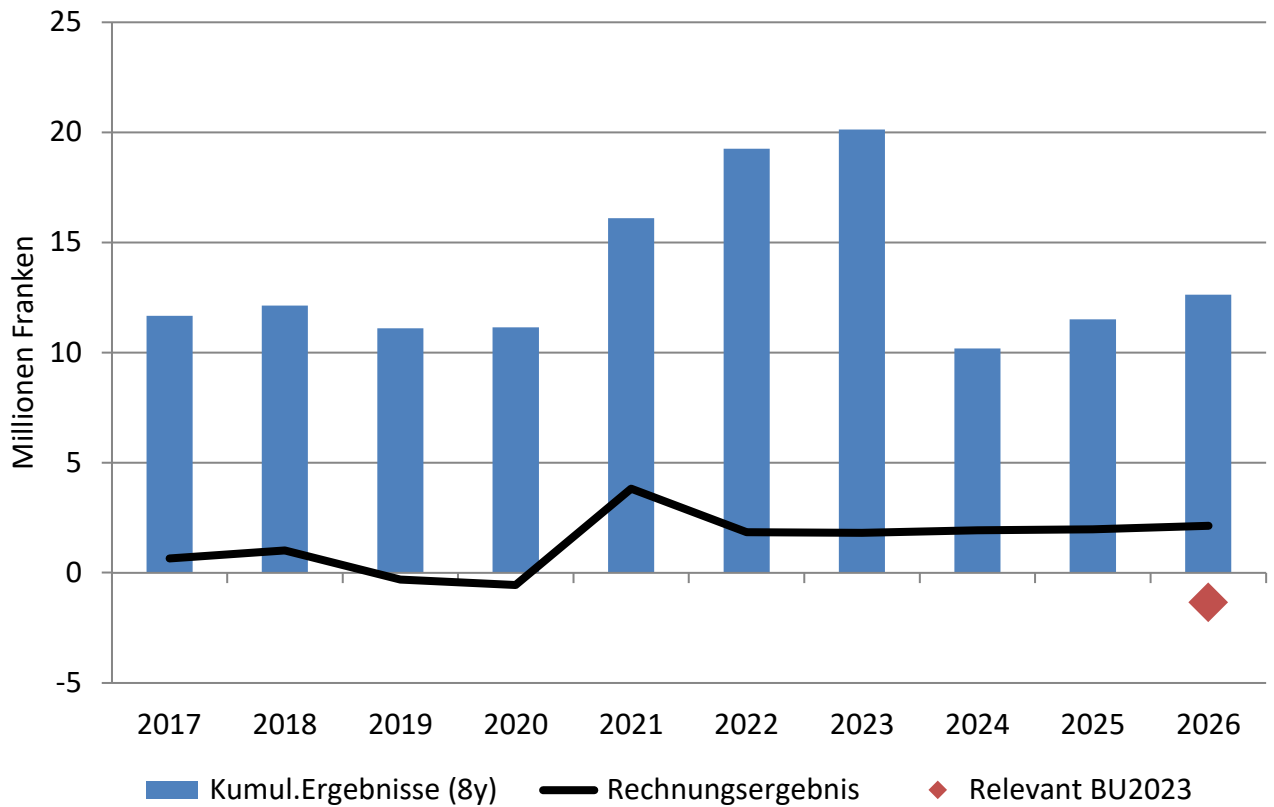


Steuer- und Gebührenbelastung

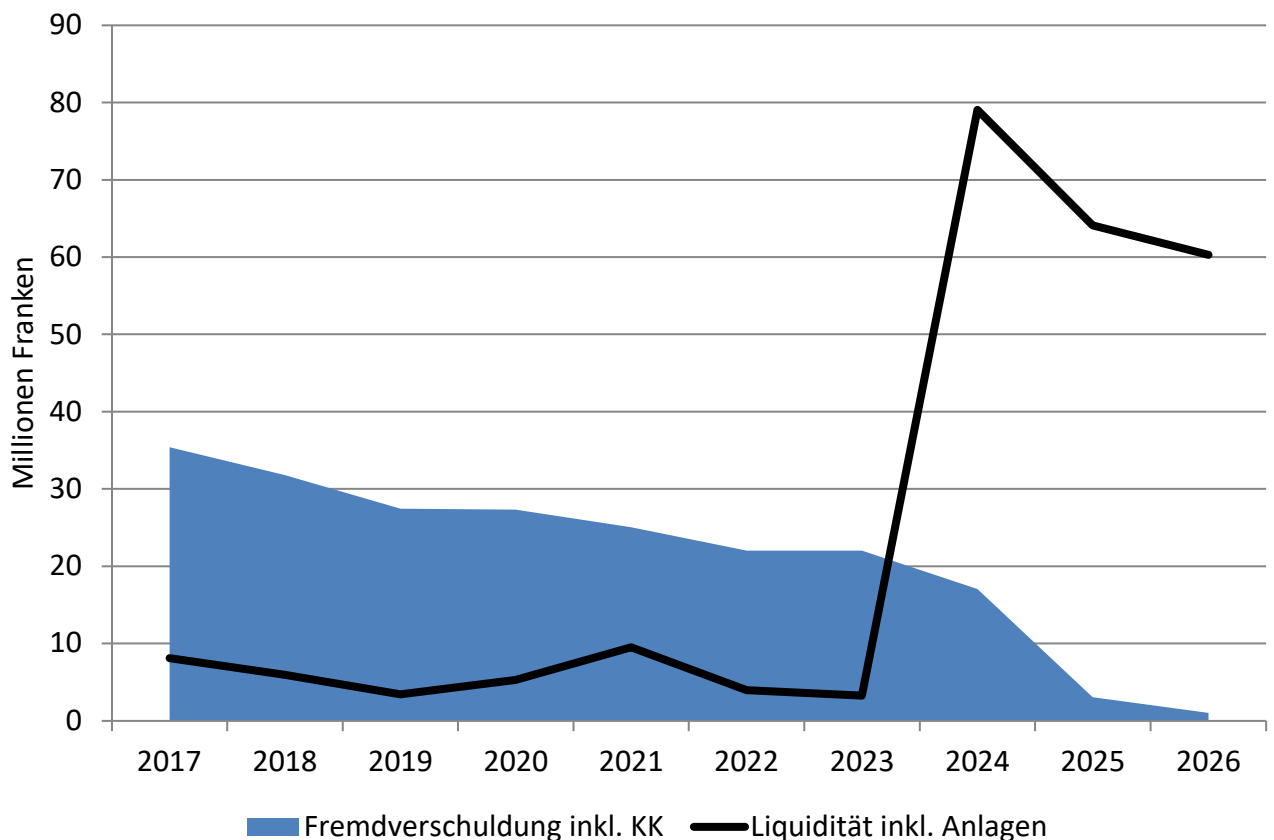
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

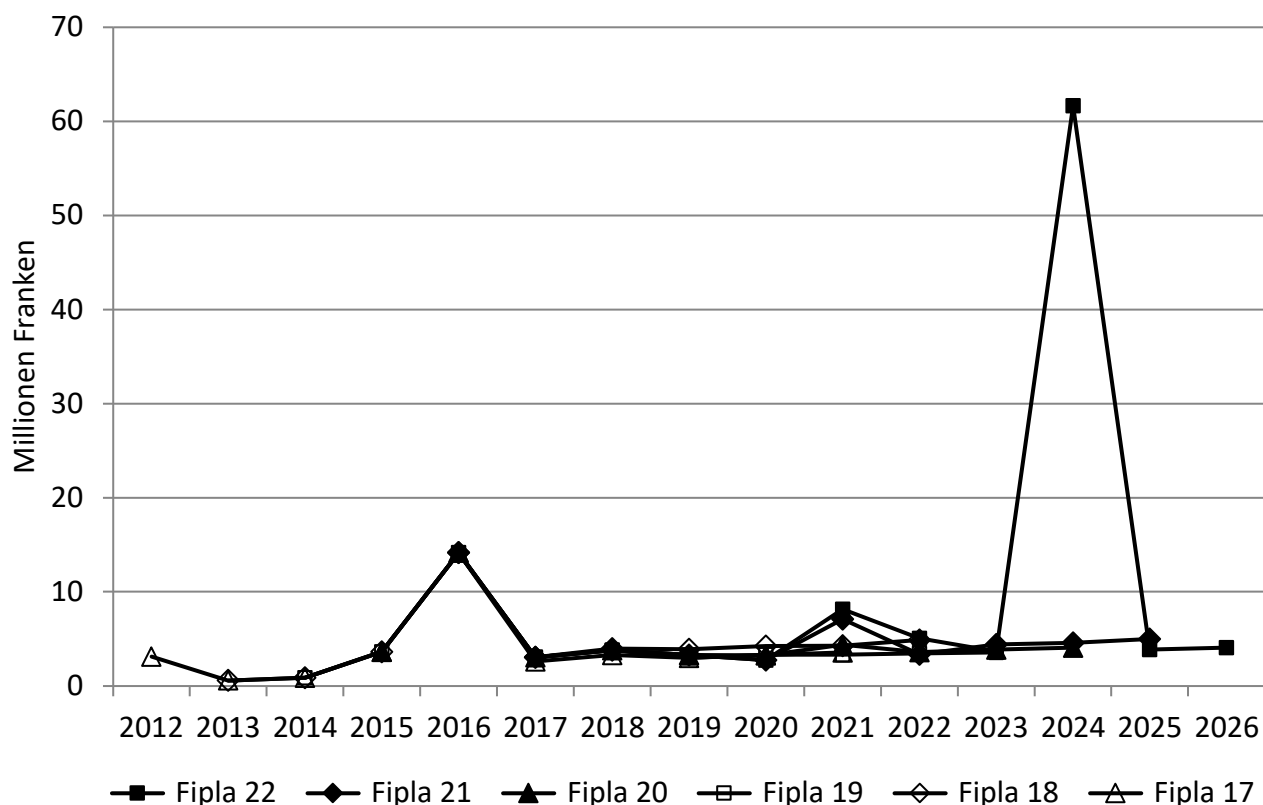


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



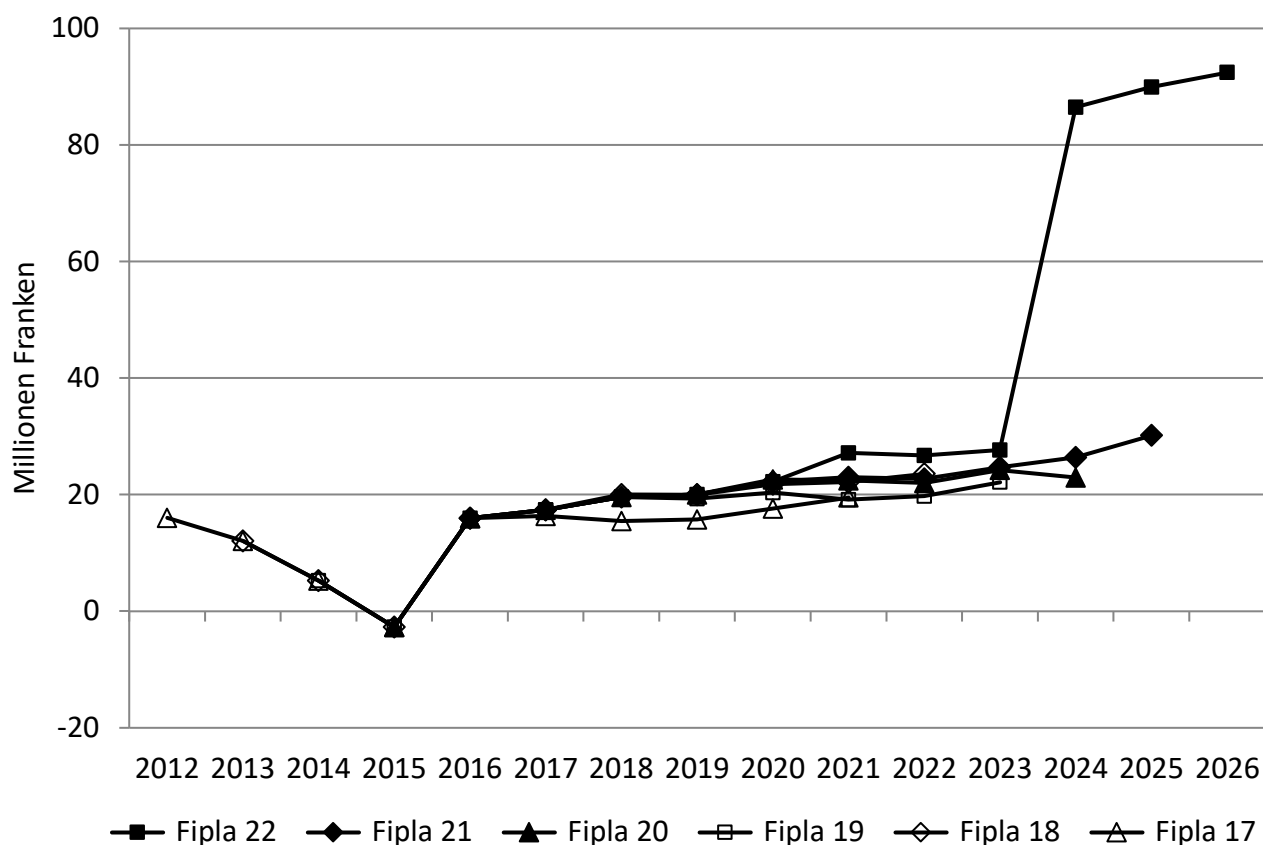
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



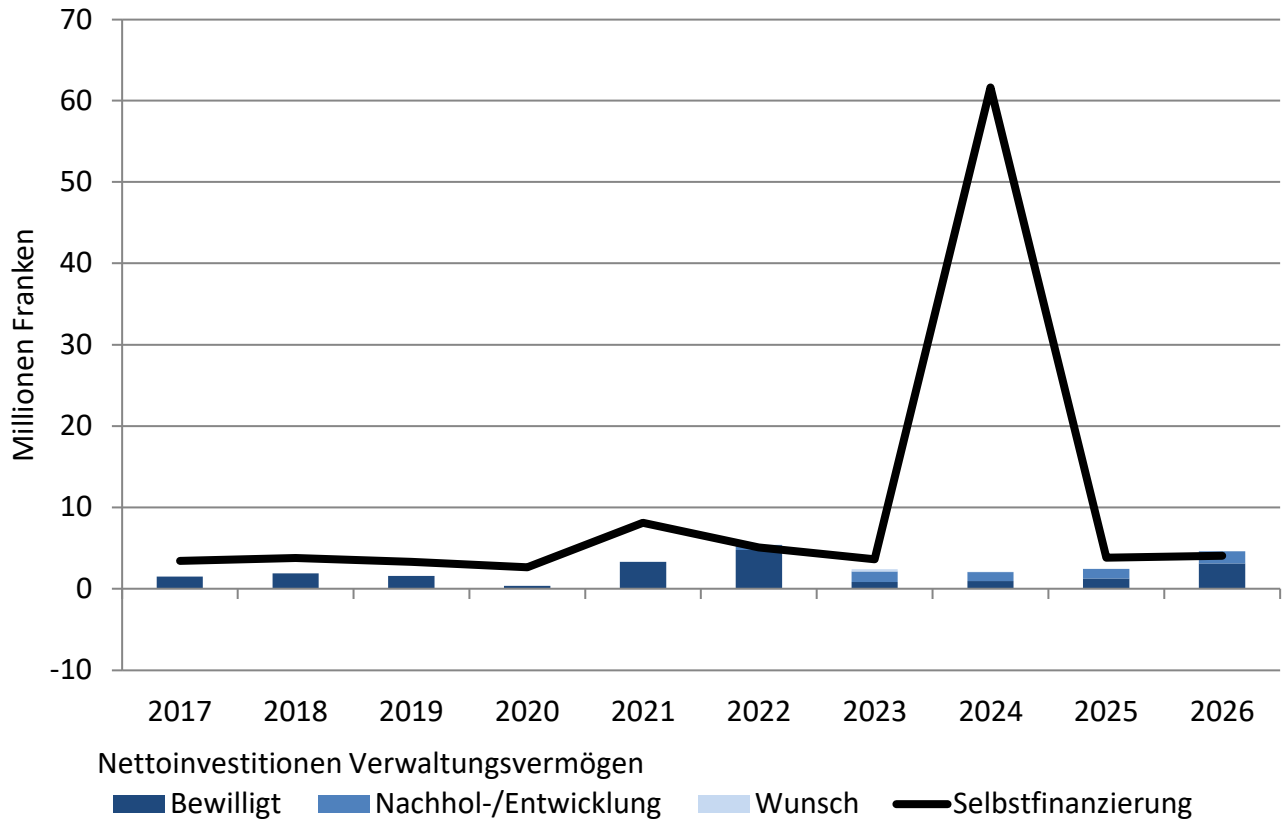
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



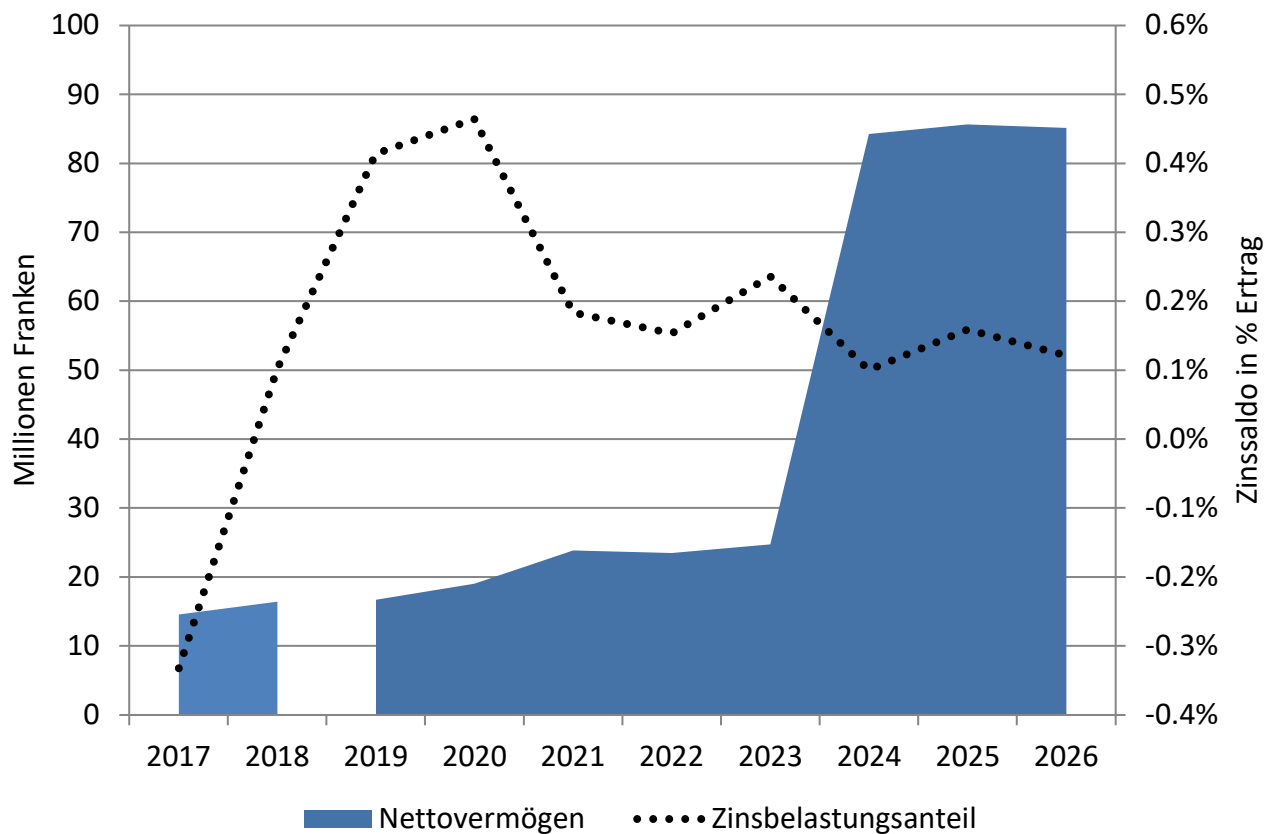
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



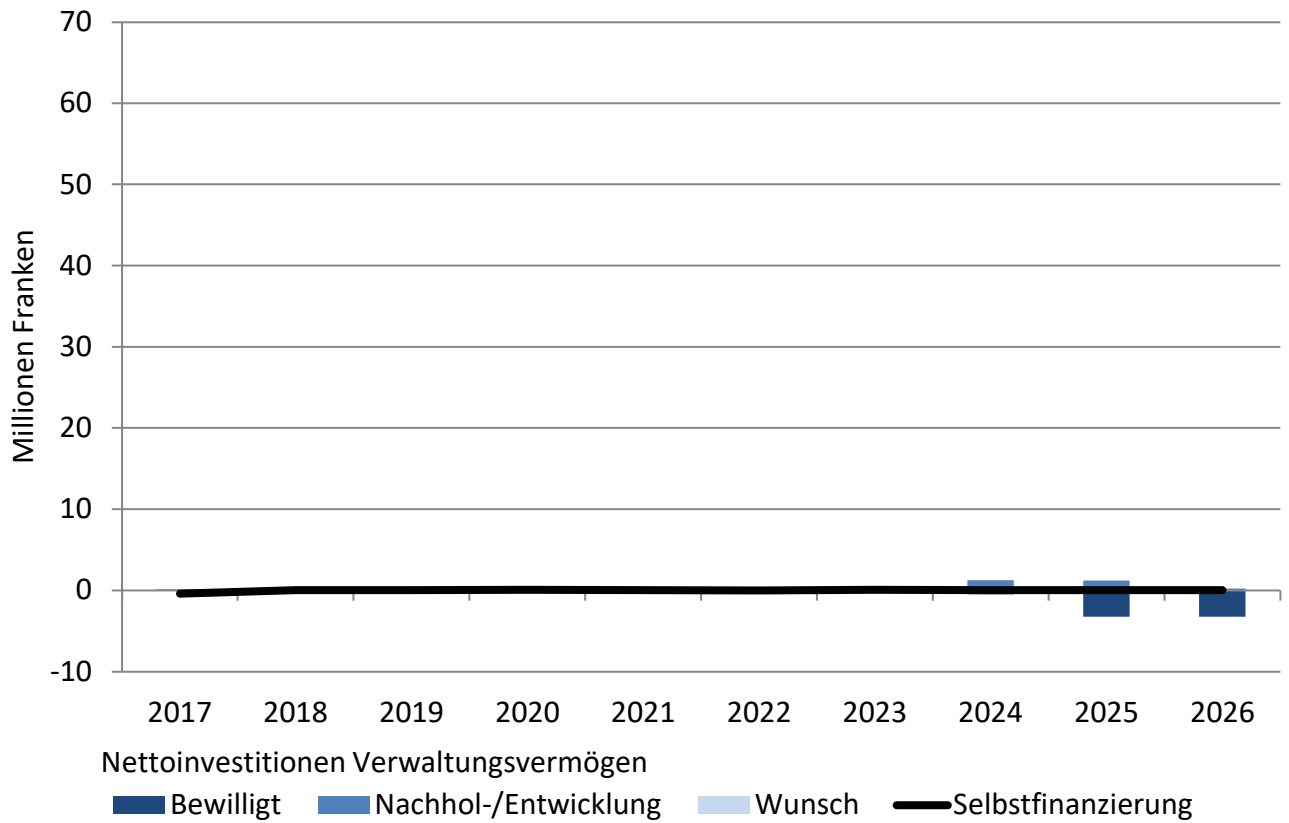
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



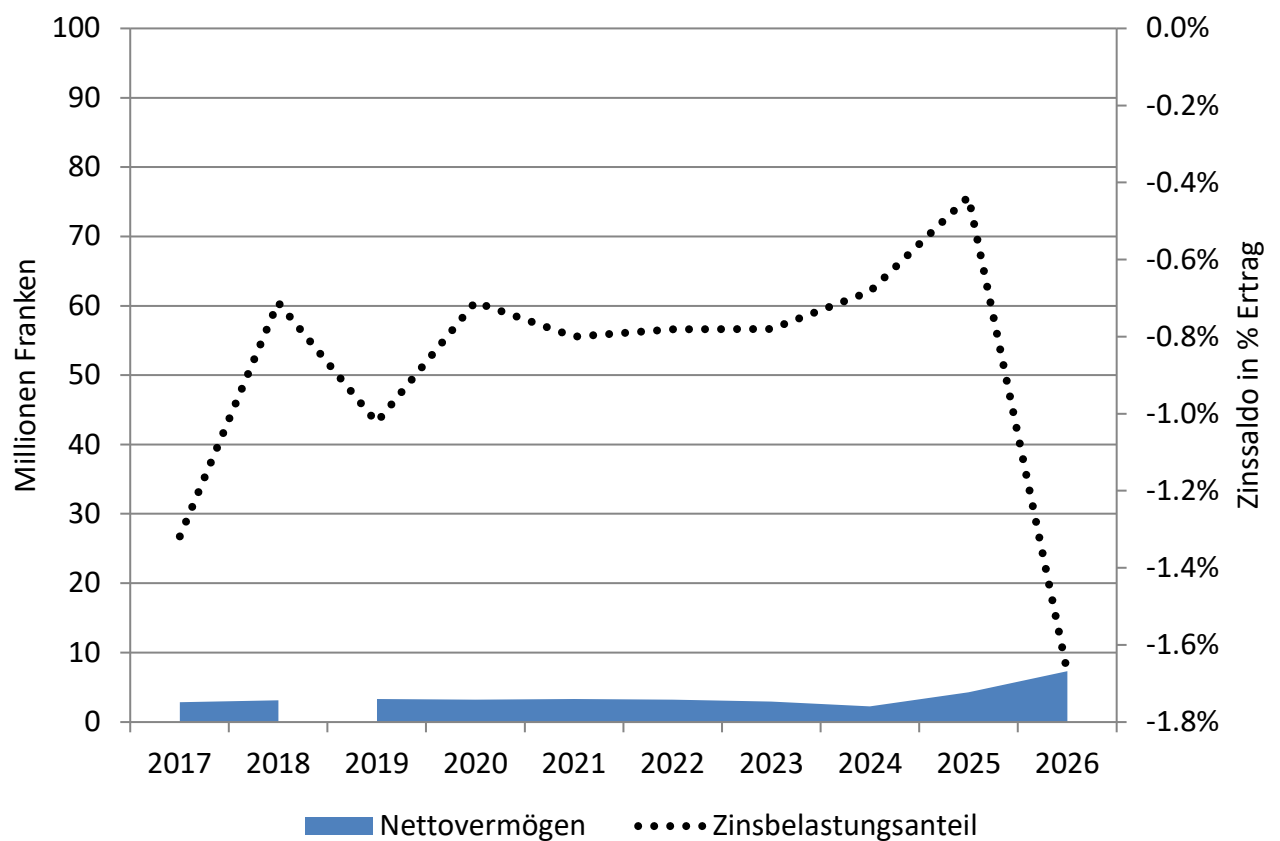
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

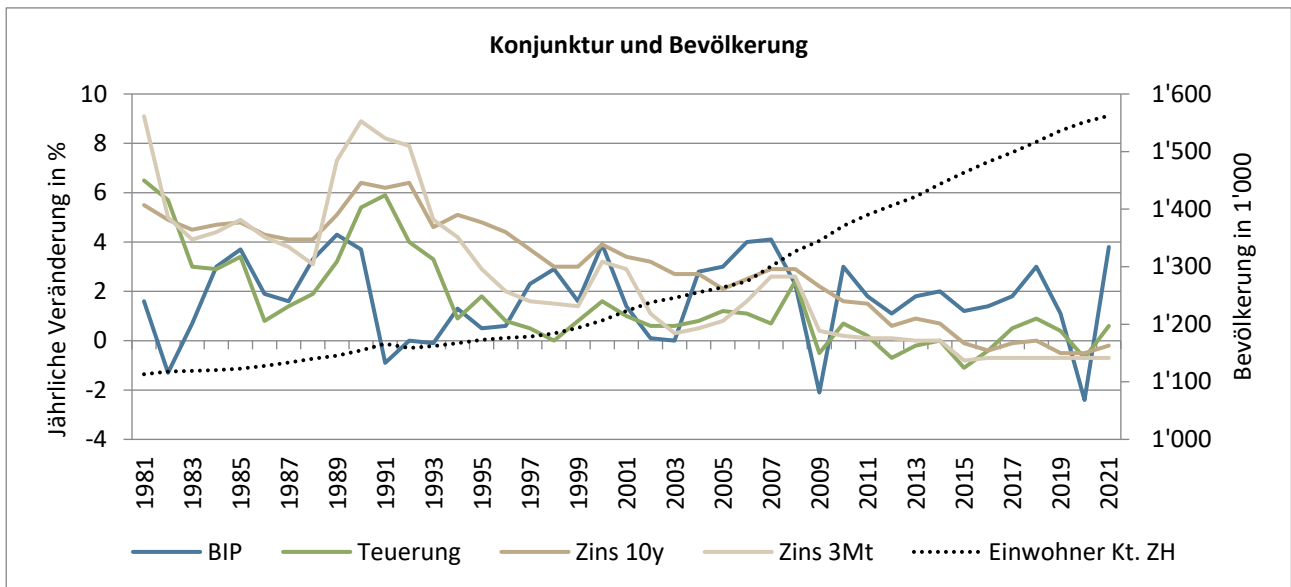
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

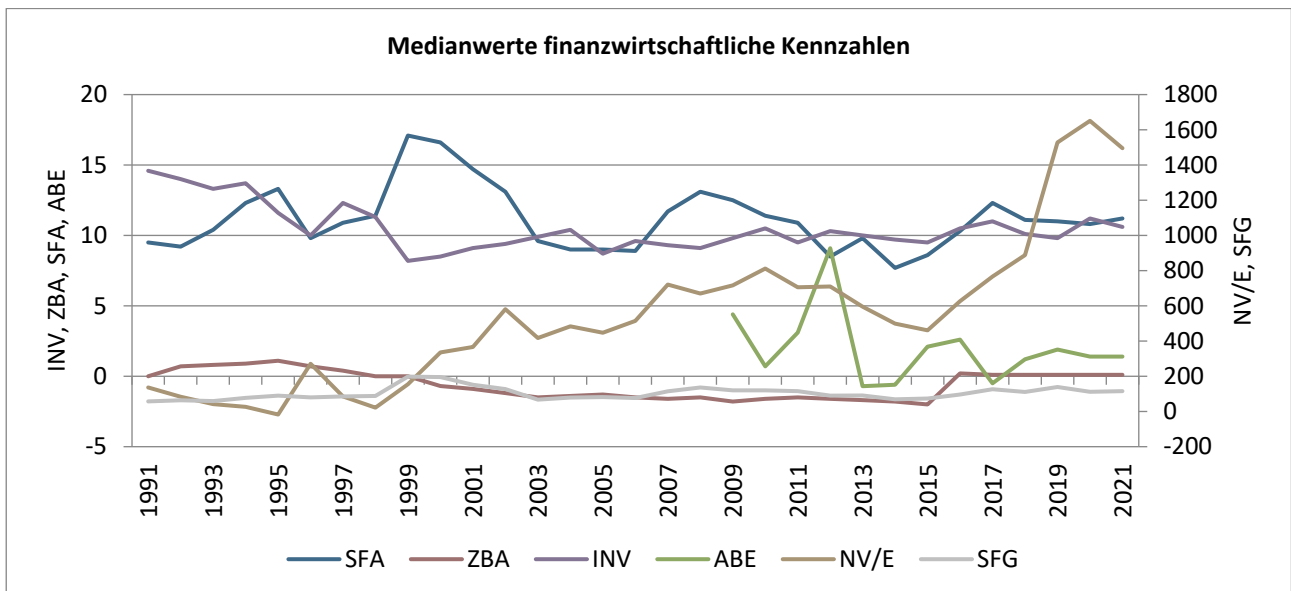
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



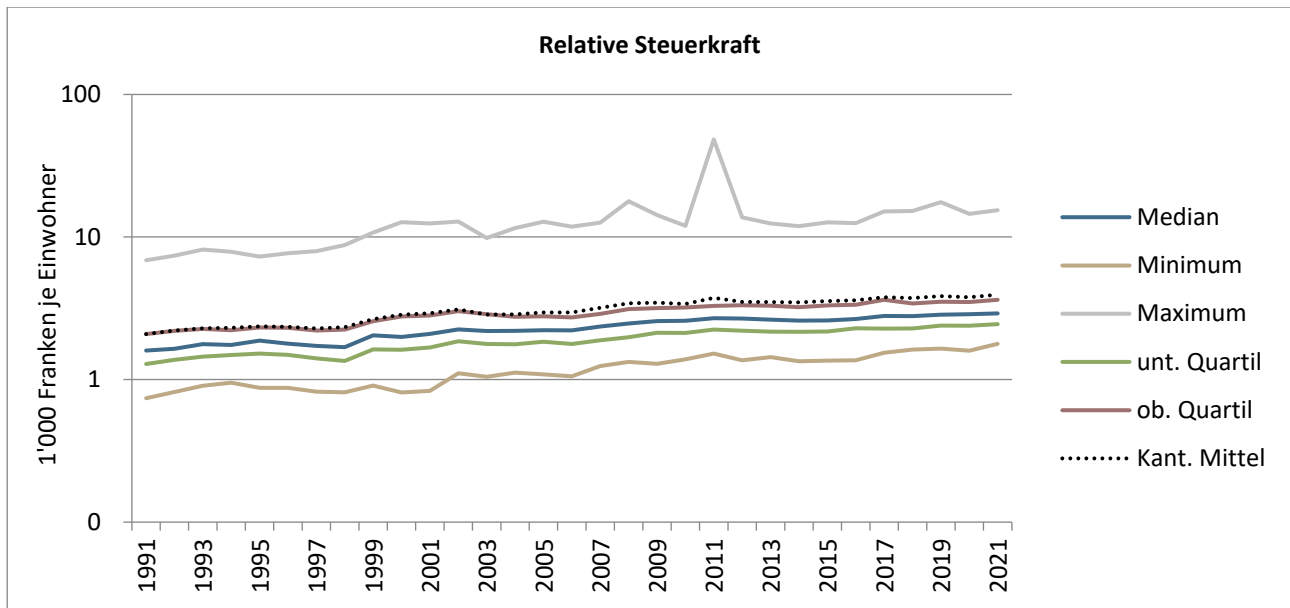
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

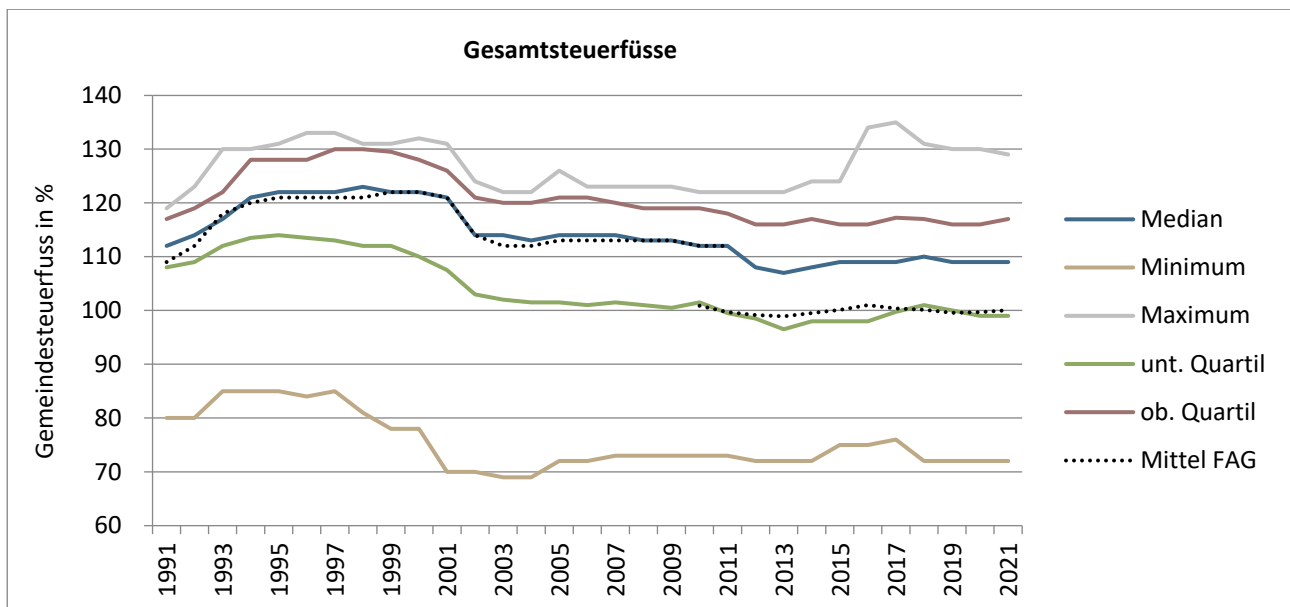
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

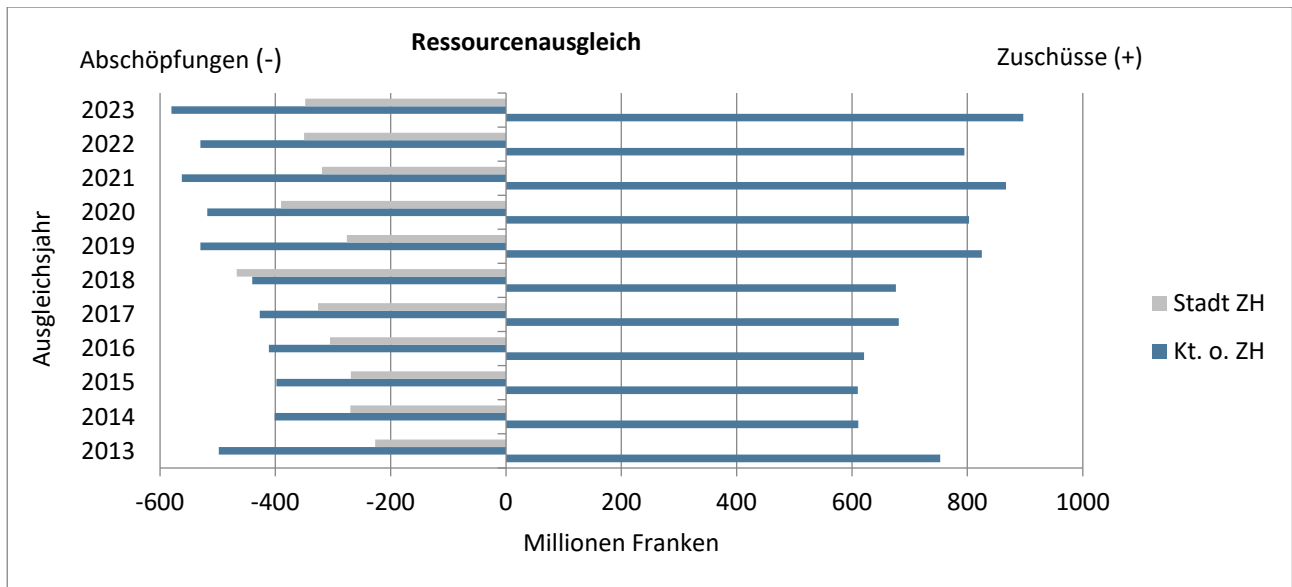


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

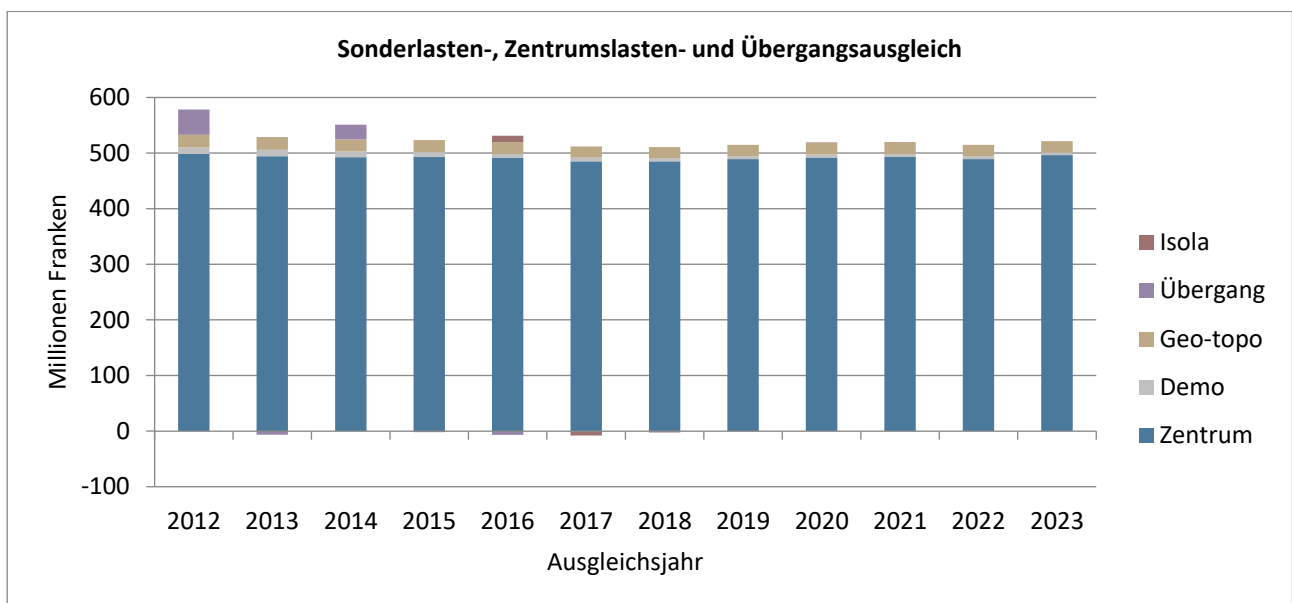
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



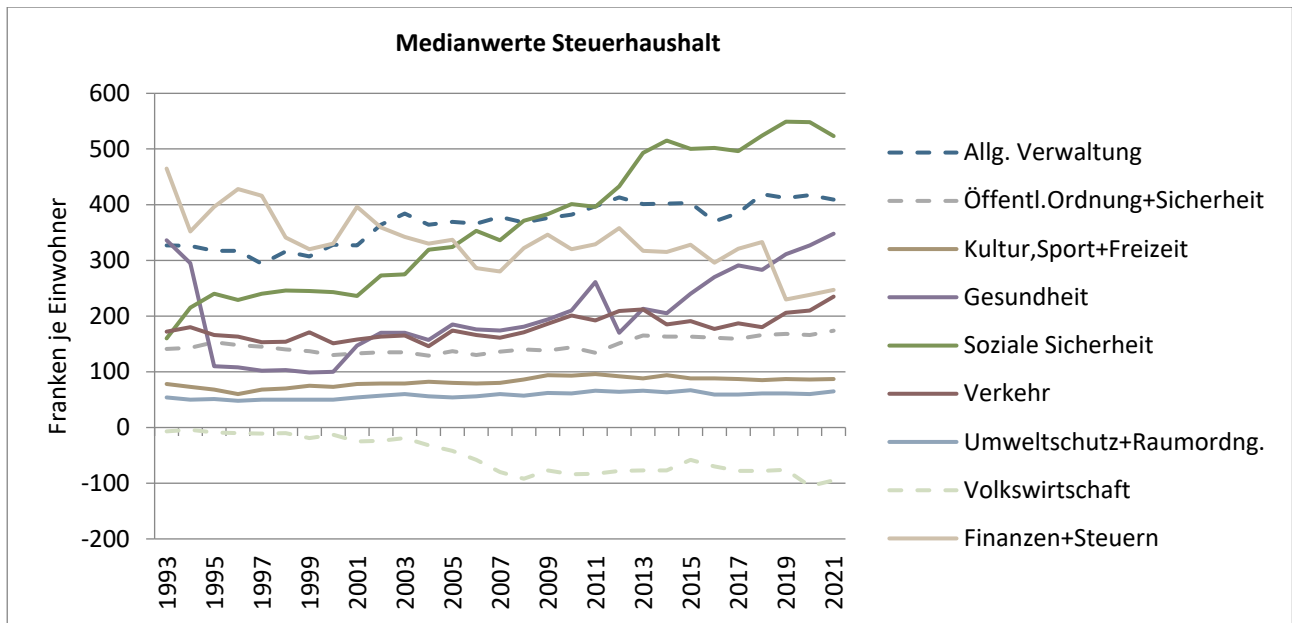
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

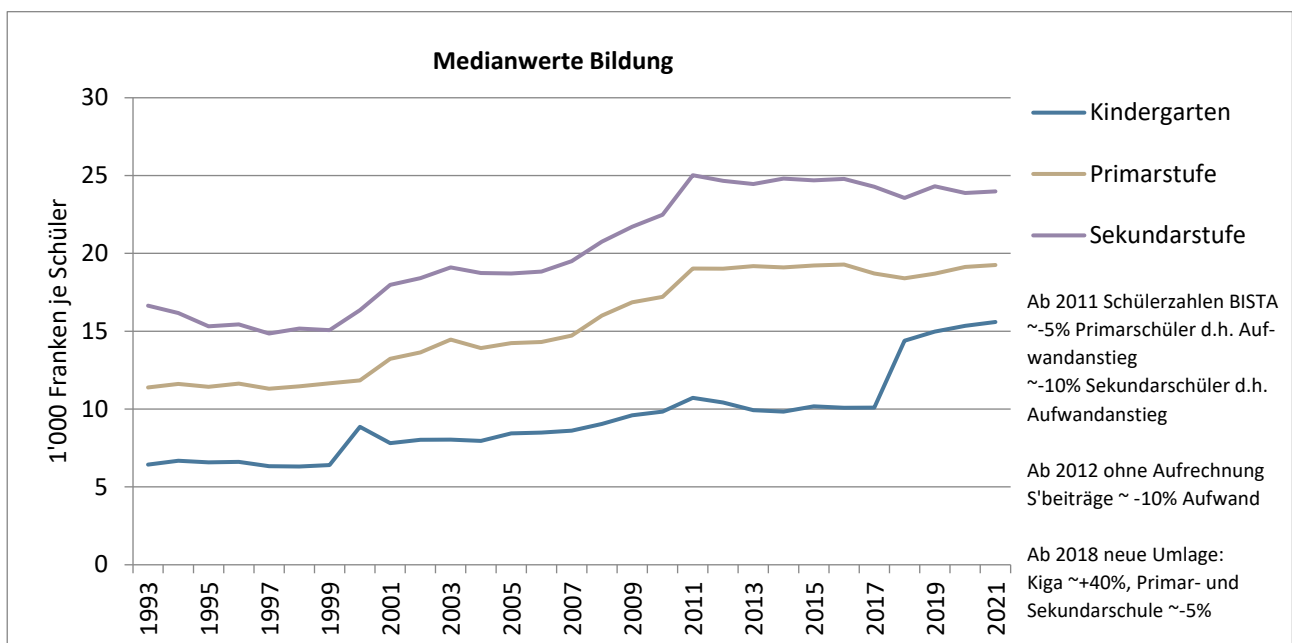
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



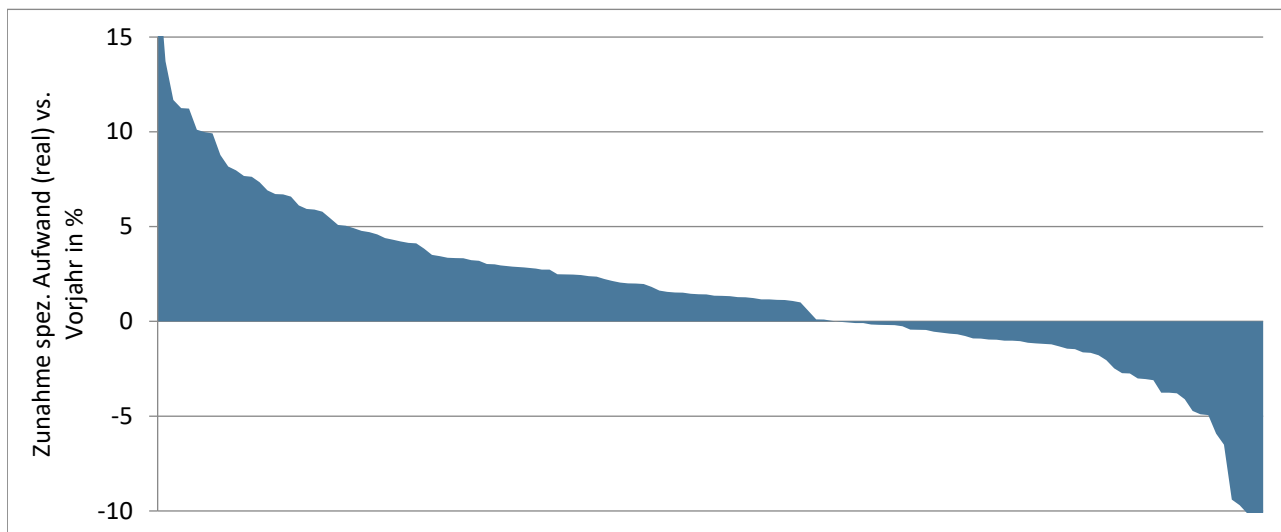
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

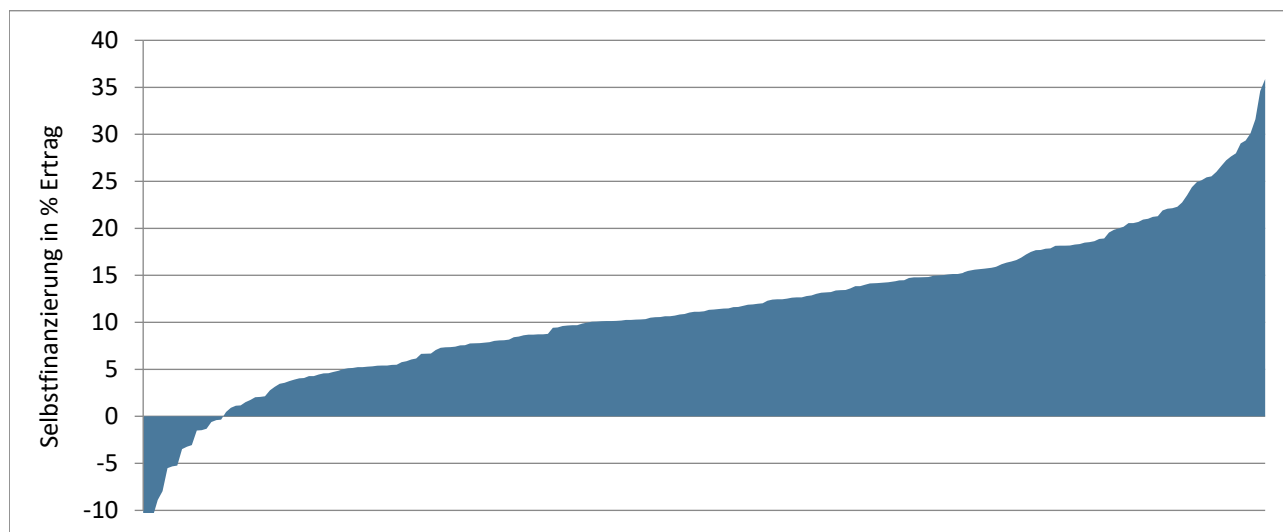
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



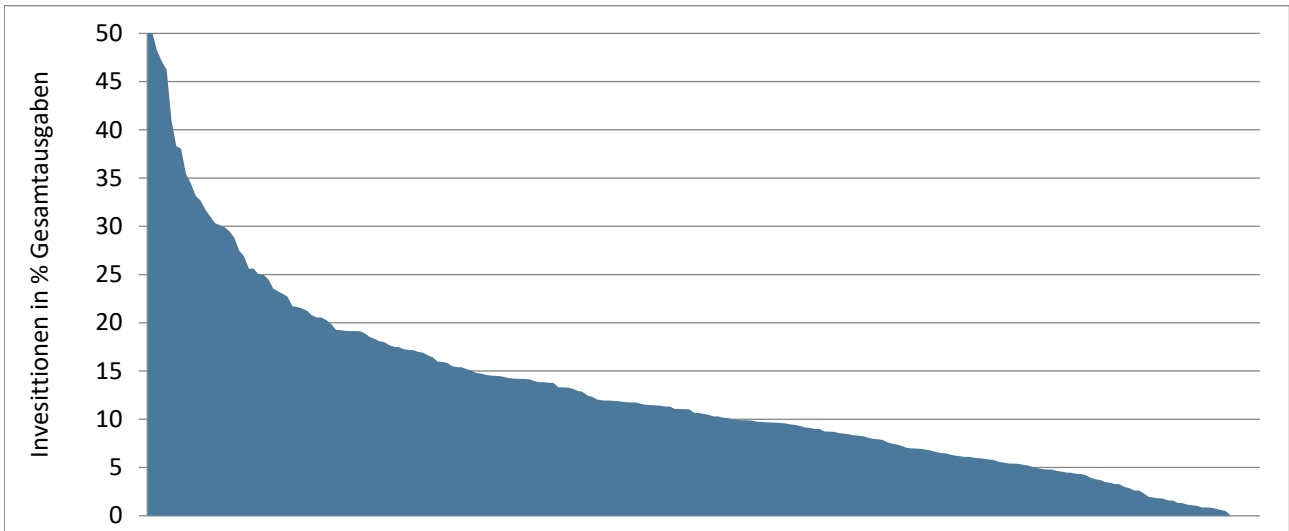
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



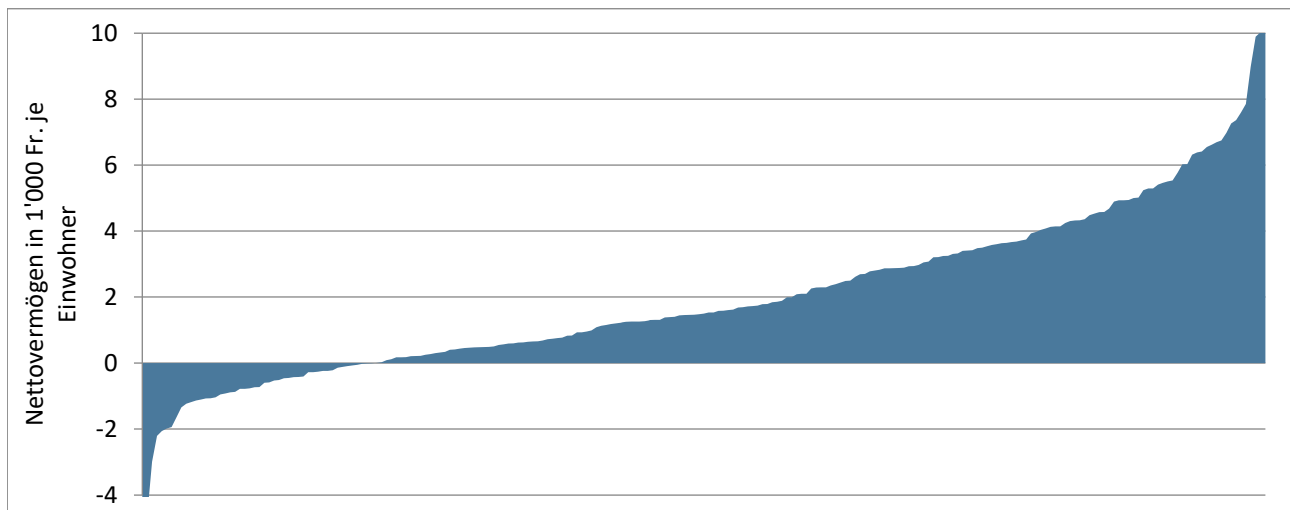
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

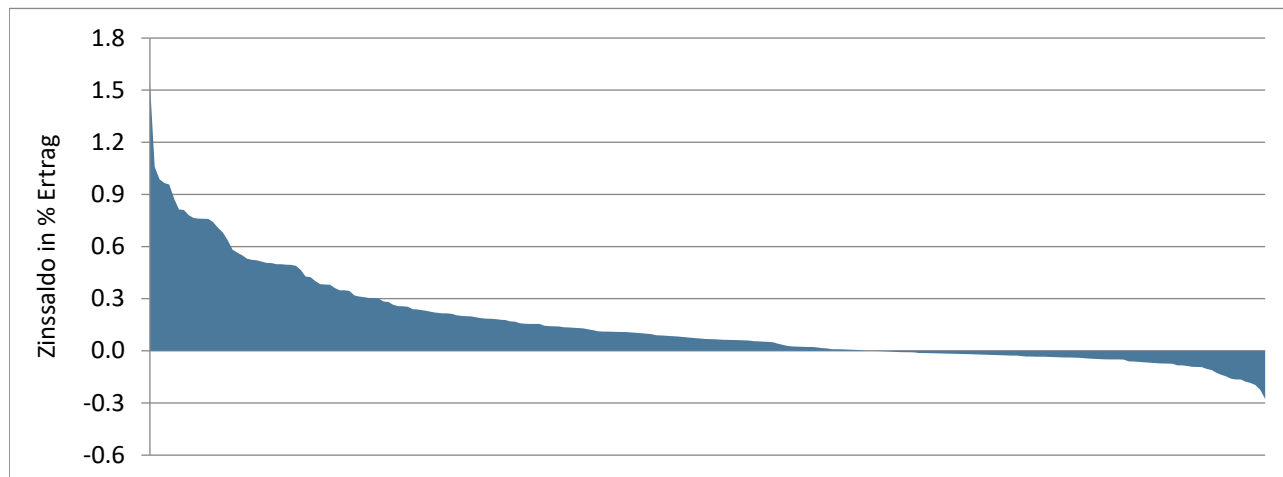
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

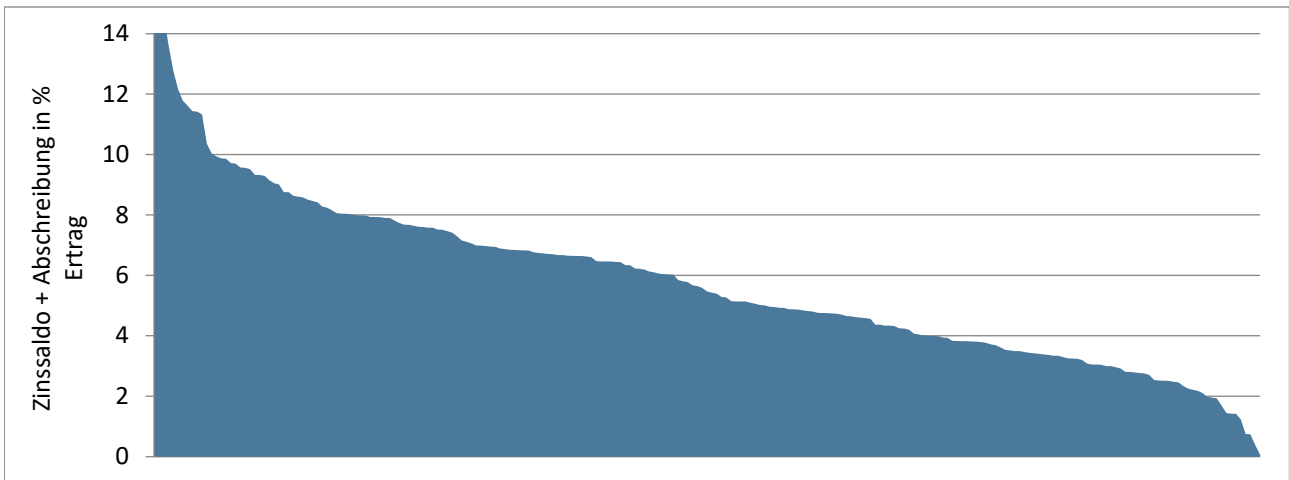
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

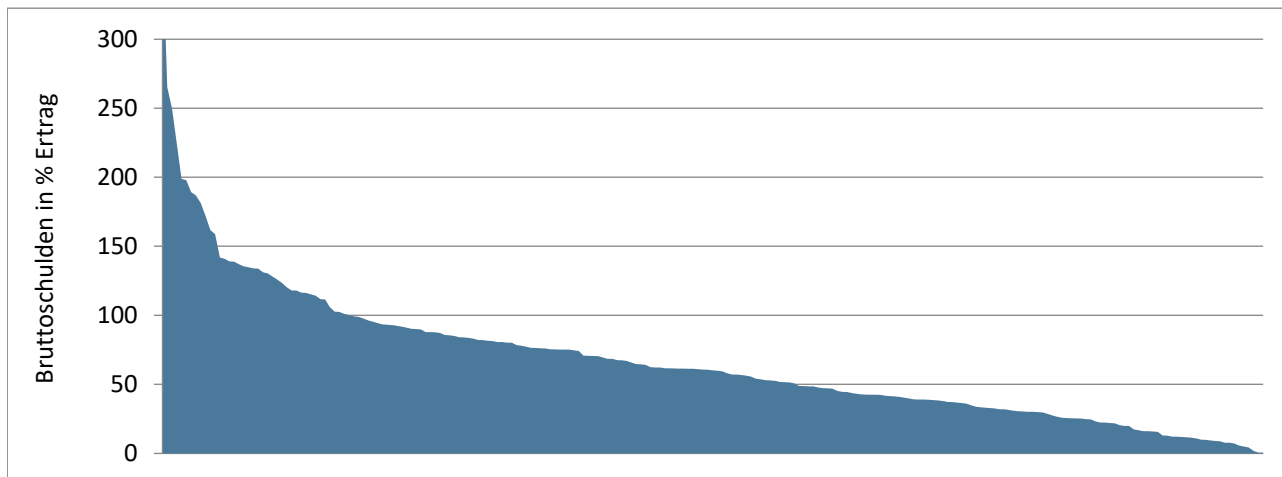
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

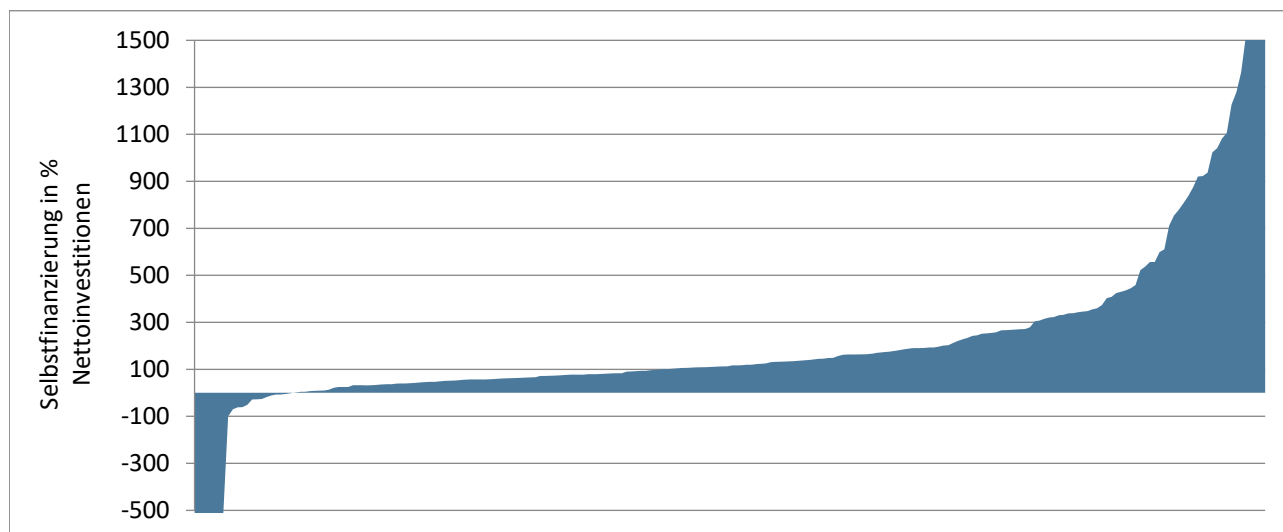
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

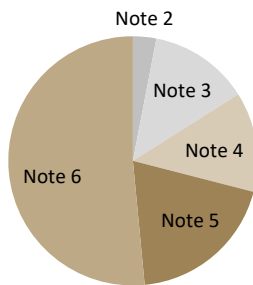
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt